

# HEVELLER

**Beiderseits der Havel – Magazin für den Norden von Potsdam**

6. Jahrgang / Nummer 57 • Juni 2014

Kostenlos zum Mitnehmen

„Glück zu“ für die Fahrländer Mühle. Die Mühlenbesitzerfamilie Watzke richtete ein Mühlenfest aus. (Seiten 14 – 15)

Foto: Rainer Dyk



Am 21. Juni ist Dorffest in Marquardt. Eine reichhaltiges Programm mit Tombola erwartet Sie.  
Seite 10

Nachbarschaftsaktion in Groß Glienicke: Wo einst Glascontainer stürten, entsteht jetzt ein Hochbeet.  
Seite 18





**Leistung von A - Z  
alles aus einer Hand**  
 Reinigungsdienstleistung aller Art  
 Garten und Grünanlagenpflege  
 Hausmeisterdienste  
 Haushüterdienste in Ihrer Abwesenheit  
 Winterdienste  
 und vieles mehr.  
 Fragen Sie einfach nach...  
**Dirk Wienecke** Am Stinthorn 71  
 14476 Neu Fahrland  
 Tel: 033208 / 51701 Fax: 033208 / 20311  
 Funk: 0177 / 7612897

**WIENECKE**  
 Haus & Gartenservice  
 Hausmeisterdienste

· Erweiterte Öffnungszeiten ·



**cutandrelax** by Mücke

- Haarverlängerung
- Haarglättungssystem
- Heiße Schere
- Damen · Herren · Kids
- Braut-Service
- Make up
- Typberatung
- Haartattoos
- Well- & Farbtechniken
- Visagistik

Öffnungszeiten  
 Di. - Fr. 9:00 - 18:00 Uhr · Sa. 9:00 - 14:00 Uhr  
 (und nach Vereinbarung)  
**Tel.: (033 201) 63 92 67**  
 Potsdamer Chaussee 15 · 14476 Groß Glienicke

*Wir rocken Ihre Umsätze!  
 Mit der richtigen Strategie.*



**commata**  
 Agentur für  
 Marketing & Kommunikation

Tel.: 033201-14 90 80  
 info@commata.de  
 www.commata.de

**Vermessungsbüro  
 Dipl.-Ing. Bernd Kauffmann**  
 Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur  
 im Land Brandenburg



**Grundstücksvermessungen  
 Vermessungen zum Bauantrag**

Ketziner Straße 19  
 14476 Potsdam OT Fahrland  
 info@bkauffmann.de

Tel.: 033 208/5 19 12  
 Fax.: 033 208/5 19 13  
 www.bkauffmann.de



**Glasermeister  
 Marcus Engst**  
 - kreative Glasverarbeitung -  
 - individuelle Beratung und Ausführung -

Reparaturverglasung mit Abrechnung  
 über die Versicherung möglich

Glas ■ Fenster ■ Spiegel ■ Bleiverglasung ■ Bilder & Rahmen ■ Insektenschutz  
 einbruchshemmende Verglasung und Sicherheitsbeschläge

Gatower Straße 124 - 126  
 13595 Berlin  
 Tel.: 030 / 36 28 60 01  
 Fax: 36 28 60 03

Öffnungszeiten:  
 Mo.-Fr. 8.30 - 13.00 Uhr  
 15.00 - 18.00 Uhr  
 Sa. 9.30 - 12.30 Uhr

[www.glaserei-engst.de](http://www.glaserei-engst.de)

14620-1-3

**P**

IMMOBILIEN  
 Der Marktführer: Die Nr. 1 rund um Immobilien

**PREMIUM PARTNER 2013**

2013 ausgezeichnet von unseren Kunden  
 für hervorragende Zusammenarbeit und  
 für erzielte Vermarktungserfolge

**immowelt.de**  
 Willkommen zu Hause

**PREMIUM PARTNER**

Ausgezeichnet für hervorragende Zusammenarbeit  
 und erbläugte Vermarktungserfolge

**Ihr Partner  
 in Sachen  
 Immobilien**  
 Contessa Immobilien  
 Berlin-Kladow

Tel. 030 - 233 66 353  
 mail@contessa-immobilien.de  
 www.contessa-immobilien.de

Beratung  
 Wertermittlung  
 Marketing  
 Verkauf



Wir vermitteln Werte

**Anzeige im HEVELLER:**  
**0331/200 97 08**



**Albrechtshof**  
 Tagespflege für Senioren



Potsdamer Chaussee 104  
 im Gesundheitszentrum  
 14476 Groß Glienicke

weitere Infos:  
 Pflegedienst am See  
**Tel. 033201-50 970**

[www.pflegedienst-am-see.de](http://www.pflegedienst-am-see.de)

## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die erste Etappe im Wahljahr ist nun vorbei. Das Europaparlament – weit weg in Straßburg – ist nun gewählt. Und heute tut man immer noch so, als hätten die Europäer den Kommissionspräsidenten gewählt und streitet sich um die Besetzung des administrativen Amtes. Sei es, wie es ist, wissen konnte man es vorher... Dass es der Mehrheit der Menschen einigermaßen gut geht, wenn es den Banken und den daran teilhabenden Großverdienern besonders gut geht (heute oftmals als Investoren für Arbeitsplätze bezeichnet), ist wohl eine Legende. Die Schere klafft auseinander – in Deutschland, in Europa und in der Welt.

Gleichzeitig gab es aber auch die Kommunalwahl in Brandenburg. Diejenigen vor Ort wurden gewählt, die die Bürgerinteressen wahrnehmen sollen.

Interessant dabei: Vor Ort, in der Stadt und in den Ortsteilen haben die Nicht-Parteien dazu gewonnen. In den Ortsbeiräten allein ging eine Vielzahl von Plätzen an Nicht-Parteien. Das hat seinen Grund: Vor Ort braucht man keine Lagerkämpfe zwischen Links und Rechts, zwischen Parteiläusen und Menschenverstand. Da entscheidet der Mensch, den ich kenne, dem ich vertraue, am ehesten



meine Wünsche über unser Zusammenleben auf die politische Bühne zu bringen.

Aber auch die vor-Ort-Gewählten können nicht raus aus der Stadtpolitik.

In die Stadtverordnetenversammlung sind mit Wählervotum eine ganze Reihe von Abgeordneten bestimmt worden, die auch in ihre Ortsbeiräte gewählt wurden: Peter Kaminski (LINKE) aus Groß Glienicke, Ralf Jäkel (LINKE) aus Eiche, Claus Wartenberg (SPD) aus Fahrland, Norbert Mensch (CDU) aus Groß Glienicke, Birgit Eifler (Grüne/B90) aus Fahrland, Dr. Carmen Klockow (BürgerBündnis) aus Neu Fahrland.

Sechs Stadtverordnete von 55 sind

in den Ortsteilen zu Hause – so viele waren es noch nie. Warum sollten sie nicht – über Parteigrenzen hinweg – mal ein gewichtiges Wort über die Entwicklung des Umlandes von Potsdam mitreden können.

Die konstituierenden Sitzungen der Ortsbeiräte finden genau in der Zeit statt, wo unser HEVELLER in unserer Druckerei von einer Datei zum „begreifbaren“ Magazin gemacht wird. Darüber also in der nächsten Ausgabe mehr.

Die Zusammensetzung der Ortsbeiräte können sie schon in dieser Ausgabe lesen, dank der hervorragenden statistischen Arbeit des Bereiches Statistik und Wahlen der Landeshauptstadt Potsdam „Endgültige Ergebnisse der Europawahl und der Kommunalwahlen am 25. Mai 2014“.

Die Landtagswahlen, für die meisten unserer Ortsteile der Wahlkreis 19, hat zunächst die Kandidaten der etablierten Parteien. Wir werden sie bis zum 14. September befragen, wie sie zu dem ländlichen Raum von Potsdam stehen.

Aber auch sie werden sich nur – egal, was sie sagen – im Rahmen der Bundespolitik bewegen können.

Rainer Dyk

## Inhalt

Seiten 4 – 5

Kolumne aus der Ukraine

Seiten 6 – 7

Historie

Seite 8

Region

Seite 9

Satzkorn/Uetz-Paaren

Seiten 10 – 11

Marquardt

Seite 12

Grube

Seite 13

Neu Fahrland

Seiten 14 – 15

Fahrland

Seiten 16 – 26

Groß Glienicke

Seiten 27 – 31

Ratgeber

Seiten 32 – 33

Leserpost

Seiten 34 – 37

Veranstaltungen

Alle HEVELLER-Ausgaben im Archiv: [www.medienpunkt Potsdam.de](http://www.medienpunkt Potsdam.de)

### IMPRESSUM HEVELLER

Der Heveller ist ein Magazin für den Norden von Potsdam. Herausgeber: „medienPUNKT Potsdam“ – Journalistenbüro; Hessestr. 5, 14469 Potsdam. Tel/Fax: 0331/200 92 60; 20 01 89 71. E-Mail: [info@medienpunkt Potsdam.de](mailto:info@medienpunkt Potsdam.de)

Internet: [www.medienpunkt Potsdam.de](http://www.medienpunkt Potsdam.de)

Redaktion: Rainer Dyk (v.i.S.d.P.), Bernd Martin; H.Jo. Eggstein (Layout); Renate Frenz (Sekretariat 0331/2 00 97 08).

Druck: P&P Printmanagement, 96170 Trabelsdorf.

Redaktions- und  
Anzeigenschluss

für das  
Juli-Heft:

4. Juli 2014

# Der Sacrower Jörg Martin Schüler berichtet aus der Ukraine

Zum Glück sind die Wahlen in der Ukraine gelaufen. Endlich gibt es wieder eine legitime Regierung.

Das Blutvergießen hätte man sich in Kiew sparen können, denn unter dem auch von mir verhassten aber legitimen Präsidenten Yanukovich war bereits vereinbart worden, die Wahlen von 2015 auf den 25. Mai 2014 vorzuziehen.

Warum dann diese unnötigen militanten Straßenkämpfe?

Hochrangige Vertreter aus dem Westen auf den Barrikaden, natürlich nicht militant. Aber indirekt gaben sie diesen Aktionen Unterstützung!

Schokoladenmilliardär Poroshenko wurde am 07.06.2014 als Präsident der Ukraine vereidigt.

Boxmillionär Vitali Klychko ist Bürgermeister von Kiew.

Interessant, das Ukrainische Volk jagt einen Präsidenten aus dem Amt, sicher war Korruption im Spiel und persönliche Bereicherung, aber auch Neid auf den Wohlstand. Und jetzt haben ganz Reiche das Vertrauen des Volkes? Sei es wie es ist.

Die jetzige Situation? Die verummten militanten Straßen-

kämpfer des Maidan in Kiew, als Helden gefeiert, haben Schule gemacht. Plötzlich sind Straßenkämpfer der Ostukraine, die das gleiche genauso illegal machen, Terroristen und werden vom Militär unbarmherzig bekämpft und erschossen, was noch nicht einmal Yanukovich unter Einsatz der Armee gemacht hat.

In Deutschland geht gegen solche Demonstranten ohne Erbarmen richtigerweise die Polizei vor. Siehe Hamburg, Köln...

Kommen wir zurück zur Wahl. PO(ROSHEN)KO hat im Wahlkampf gelernt. NATO Beitritt und EU standen nicht zur Debatte. Normalisierung mit Russland sei nötig.

Ich gratuliere! Das hatte ich bereits im November 2013 gesagt, bevor die Krim verloren ging.

Aber zum Amtsantritt macht er einen bedeutenden Fehler. Er fliegt nach Polen, um Obama zu treffen.

Die erste Reise hätte sein müssen: Russland, um sich mit Putin auszusprechen, den Nichtangriffspakt zu erneuern. Vielleicht wäre er mit dem Gasbonus und einem Milliardenkredit nach Hause zurückgekehrt, so wie Yanukovich.

Die zweite Reise hätte ihn in die EU und Deutschland führen müssen: Bitte keine Sanktionen gegen Russland, wir haben soviel wirtschaftliche Kontakte und Erleichterungen mit Russland, das ist gut für die Ukraine.

Der nächste Fehler: Poroshenko erklärt das Ziel: „Ukraine in die EU!“, was früher oder später den Beitritt zur NATO nach sich ziehen wird.

In die Ostukraine hätte er gemusst, die russischstämmigen Ukrainer versuchen zu überzeugen, dass sie mehr autonome Rechte bekommen.

Durch Propaganda denken die meisten Menschen im Westen und viele hier in der Ukraine, dass hinter jedem Baum Putin steckt.

Nicht überall, wo Kalashnikov draufsteht, ist Putin drin!

Damit muss endlich Schluss sein.

Zurück zur Begierde des Beitritts zur EU.

Ich hatte bereits vor Jahren in Ungarn die Menschen gewarnt, was nach dem Beitritt geschehen wird.

Sie haben mich ausgelacht und wollten alle „Millionäre“ werden.

Nach zwei Jahren haben sie gesagt: Martin, Du hattest Recht. Aber jetzt ist es zu spät.

Ich unterhalte mich in der Ukraine mit vielen einfachen, normalen Menschen.

Eines von vielen Beispielen:

Eine Verkäuferin in einer von tausenden kleinen Kaffee-Bars sagte: Wissen Sie, Martin, ich verdiene so wenig. Wenn wir in der EU sind, bekomme ich dreimal mehr Geld...

Meine Antwort: Die EU schenkt niemandem was. Wenn Sie dreimal mehr verdienen wollen, dann müssen Sie dreimal mehr verkaufen, brauchen dreimal mehr Gäste, die Arbeit haben.

Es wird genau das Gegenteil eintreten.

Noch mehr Menschen verlieren die Arbeit, weil die Fabriken nicht rentabel sind. Nepper und Schlepperbanden werden in Ihr Land einziehen, wie damals in der DDR.

Fast alle kleinen Kaffeebars werden schließen müssen, weil sich keiner leisten kann, die EU-Standards zu erfüllen.

Die Bauern haben dann fast kein Einkommen mehr. Niemand wird auf der Straße seine Produkte mehr feilbieten können. Die Ukraine wird von westlichen Produkten überschwemmt.



**Engelbracht · Müller · Kollegen**  
Rechtsanwälte



**Frank W. Engelbracht**  
Fachanwalt für Verkehrsrecht



**Emilia B. Tintelnot**  
Rechtsanwältin u. Mediatorin



**Christian L. Müller**  
Fachanwalt für Miet- u. WEG-Recht

**Arbeitsrecht | Familienrecht | Transport- und Speditionsrecht**  
**Handels- und Gesellschaftsrecht | Verkehrsrecht | Strafrecht**  
**Miet- und Immobilienrecht | Versicherungsrecht | Zivilrecht**

Pichelsdorfer Straße 92  
 13595 Berlin-Spandau  
 Tel.: 030/30 12 48 72  
[www.kanzlei-emk.de](http://www.kanzlei-emk.de)



[www.seelke.de](http://www.seelke.de)



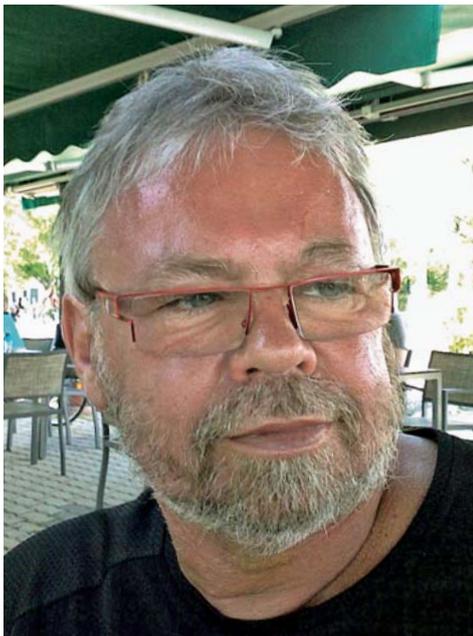
**Tel. 033201/21080**



**Garantieverlängerung?**  
**Nach einer Inspektion bis 6 Jahre!**



ausgewählt vom Autofahrer



Schuhe geputzt und den Eid der Ver- eidigung, auch wenn er sich ver- haspelt hatte, mit- gesprochen, salu- tiert und hatte Trä- nen in den Augen.

Die Zeiten sind lange vorbei. Ein an- geblicher Friedens- nobelpreisträger lässt ohne Grund aufrüsten.

Und Klychko, Vi- tali (Medien, bitte nicht zum tau- sendsten Male ihn mit seinem fünf Jahre jüngeren „Zwillingsbruder“ verwechseln!).

Er ist Bürgermeister von Kiew.

Vor drei Jahren womöglich ein Traum.

Nochmals: Er ist ein sympathi- scher, ehrlicher, wunderbarer Mensch und Familienvater.

Auf dem Maidan hat er sich leider verrannt.

Er war immer gegen Gewalt. So ist Vitali.

Aber er war auf den Barrikaden. Die militanten Demonstranten wa- ren bestärkt, auch wenn Vitali Ge- walt nicht wollte.

Die Barrikaden, die unter seinen beschützenden Flügeln entstanden

und immer noch bestehen, werden ihn politisch herausfordern.

Jetzt will er als Bürgermeister von Kiew die Barrikaden entfernen lassen.

Na toll, er will die Blume des Volksaufstandes entfernen, die mit Verlaub gesagt, bereits zu einem stinkenden verpissten und verkack- ten Platz verkommen ist und die Stadt nicht mehr verunstalten soll.

Einer, der im Leben auf zwei Sei- ten steht, muss sich nicht wundern, wenn es möglicherweise schief läuft.

Es wird in Kiew und der Ostu- kraine erneut Konflikte geben, die dann Vitali und Petro mit ihren Herzen schlecht vereinbaren kön- nen.

Vitali Klychko, wunderbarer Mensch, kümmere Dich um Deine Familie und die Ukraine.

Im Ring hast Du viele KO geschla- gen, aber sie haben überlebt.

Ich wünsche Dir, mein Freund, dass es eine friedliche Lösung gibt.

Jörg Martin Schüler



Unser Autor, Jörg Martin Schüler, ist in Sa- row gebo- ren und in Pots- dam zur Schule gegangen (vgl. Por- trät im HEVELLER Mai 2014). Er hat gerade ein Buch geschrieben. In „Die vertauschten Eier“ erzählt er von Vögeln, die ein Spiegelbild un- seres menschlichen Daseins in ihrem Verhalten sind, von der komplizierten Welt der Moralvorstellungen und ih- ren Auswirkungen in der Realität. Der sprachlich pointierte Humor die- ses Büchleins ist gepaart mit einer Toleranzbotschaft an die Welt. Der Leser wird sich ein Schmunzeln nicht verkneifen können. (ISBN: 978-3-86215-360-2, bei jeder Buchhandlung oder bei Amazon be- stellen)

Die Barfrau hat mich angeschrien. Sie versteht nicht, dass ich so et- was sage, weil ich die Ukraine doch liebe.

Obama nutzt die Verunsicherung, um noch mehr Waffen in den Osten zu entsenden und den Einflussbe- reich der NATO weiter auszudeh- nen.

Wir sind in der DDR zu Frieden und Völkerfreundschaft erzogen worden. „Frieden schaffen ohne Waffen“. Leider ist von der Leyen auf der anderen Seite groß gewor- den.

Bei Obamas erster Wahl habe ich mir einen neuen Anzug gekauft, war beim Friseur, habe geduscht,

**GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU RALF KRICKOW**

**KRICKOW**

Zu jeder Jahreszeit...!

- Sie möchten Ihrem Garten ein neues Gesicht verleihen?
- Lassen Sie Ihren kostbaren Grund und Boden optimal neu gestalten!
- Wie wäre es mit einem naturnahen Gartenteich?
- Eine neue Terrasse ist fällig, vielleicht aus Natursteinen oder Holz?
- Oder braucht Ihr Auto endlich einen neuen Carport?
- Vielleicht soll ja alles richtig schön bepflanzt werden, mit fach gerecht ausgesuchter Qualitätsware?
- Vertrauen Sie auf über 20 Jahre Berufserfahrung fachliches Können!

**Ralf Krickow**

Garten- und Landschaftsbau • staatl. gepr. Gartenbautechniker  
 Grüner Weg 16 • 14476 Groß Glienicke • Tel.: 033201/3 15 06  
 Funk: 0172/39 20 244 • Fax: 033201/4 39 34

www.mbs.de

**Nähe ist bei uns kein Zufall, sondern Absicht.**

Jetzt auch in unserer neuen Geschäftsstelle in der Nedlitzer Straße 19A.

**Kommen Sie zu uns! Wir freuen uns auf Sie.**

**Mittelbrandenburgische Sparkasse**

Great War Grande Guerre Mirowaja Woina – Gedenkjahr 100 Jahre Erster Weltkrieg

# „Der große Krieg der weißen Männer“

(nach einem Romanzyklus von Arnold Zweig) von Hans Groschupp

Sie trafen sich am 8. September 1915 in Hotel „Beau Sejour“ in Zimmerwald in der Nähe von Bern und sangen den Refrain der „Internationale“, jene von Eugène Pottier und Pierre Degeyter geschaffene Hymne, die wenige Jahre zuvor Emil Luckhardt ins Deutsche übersetzt hatte, die Teilnehmer der neu organisierten Sozialistischen Internationale. „Es rettet uns kein höh' res Wesen, kein Gott, kein Kaiser, noch Tribun, uns aus dem Elend zu erlösen, können wir nur selber tun“.

Antimilitaristen, Burgfriedensozialdemokraten, Bolschewisten und Menschewisten kamen zusammen. Lenin und Trotzki saßen dabei. Karl Liebknecht, der im Deutschen Reichstag als Erster gegen die Bewilligung der deutschen Kriegskredite gestimmt hatte, nicht. Man hatte ihn an die Front eingezogen. Die Konferenz der Sozialisten und Kommunisten hatte keinen Einfluss auf die Ergebnisse des Weltkrieges. Ihre Forderung von 1915, auf einen „Frieden ohne Annexionen“ zu drängen, war jedoch die mit Abstand fortschrittlichste politische Position der Kriegszeit.

## Das Drehbuch einer Revolution

Anfang 1915 kabelte der deutsche Botschafter in Konstantinopel Hans Freiherr von Wangenheim, nach Berlin, dass ein Russe namens Alexander Parvus an ihn herangetreten sei, mit einem ausgearbeiteten Szenarium für eine Revolution in Russland, die dem deutschen Interesse der Beendigung der Ostfront dienlich sein könnte. Parvus war in der Türkei für Krupp tätig, handelte aber auch für dänische Sozialdemokraten mit deutscher Steinkohle. Parvus war ebenso wenig Parvus, wie Lenin Lenin oder Trotzki Trotzki. Decknamen waren bei Weltrevolutionären üblich. Parvus war der weißrussische jüdische Kaufmann Dr. Israil Lasarewitsch Helphand, Lenin der Russe Wladimir Iljitsch Uljanow und Trotzki der ukrainisch-jüdische Revolutionär Lew Dawidowitsch Bronstein. Parvus und Trotzki hatten an der Russischen Revolution von 1905 führend mit-

**Im Jahr 1914 begann ein Weltkrieg, an dem 40 Staaten beteiligt waren. Als die Fronten festgefahren und Friedensangebote der Mittelmächte 1916 ausgeschlagen sind, kommen die Geheimdienste zum Zug. Eine Revolution wird in Auftrag gegeben.**

**Folge 6:**

## „Kein Gott, kein Kaiser, noch Tribun...“

gewirkt. Parvus erhält auf Befehl Wilhelms II. die deutsche Staatsbürgerschaft und für sein Memorandum „Vorbereitungen für politische Massenstreiks in Russland“ ein Soforthonorar von zwei Millionen Mark. Im August 1915 schickt der deutsche Botschafter in Dänemark, Graf Brockdorff-Rantzau eine Depesche an Wilhelm II., in der er berichtet, dass Parvus den fertigen Plan der Revolution ausgearbeitet habe. Lange liegt der Plan auf Eis. Dann wird die Umsetzung dringlich. Der Kriegseintritt der USA zeichnet sich im Januar 1917 ab. Zudem befürchtet mancher eine Wiedernäherung von Willi und Nicky, was zu einem Frieden im Osten führen könnte. Unabhängig davon befindet sich Russland am Rande des Zusammenbruchs. Die Westalliierten treffen sich Anfang Februar 1917 in Petrograd, um den Plan einer Frühjahrsoffensive der Entente zu besprechen. Derweil bricht die Brotversorgung in Petrograd zusammen. Es kommt zu Streiks und Demons-

trationen. Wie schon 1905 gründet sich ein Arbeiter- und Soldatenrat. Die Duma bildet kurzerhand in Absprache mit dem Petrograder Sowjet eine provisorische Regierung unter Führung des Fürsten Georgi Jewgenjewitsch Lwow. Der Zar dankt zugunsten seines Bruders ab. Dieser hebt einen Tag später die Hand. So war das zaristische System durch eine „Palastrevolte“ kampfflos untergegangen.

Der Fürst und sein Kriegsminister Alexander Fjodorowitsch Kerenski werden für Russland den Krieg gegen die Mittelmächte in der Duma durchdrücken.

Schon gleich zu Beginn der Alliiertenkonferenz setzt sich Dr. Helphand in den Zug und fährt zu Lenin in die Schweiz und instruiert ihn, doch noch seine Revolution zu machen.

Mit einem Sonderzug durch Deutschland, der Fähre nach Schweden und dem Zug durch Finnland trifft Lenin mit seiner Frau Galina Krupskaja, seiner Freundin Inessa

Armand und seinem Gefährten Gregori Sinowjew, welcher der jüdische Ukrainer Gerschen Apfelbaum ist, in Petrograd ein. Dort wird er von Stalin, dem Georgier Josif Wissarionowitsch Dschugaschwilli und von Lew Borrisowitsch Kamenew, dem russischen Juden Leo Rosenfeld, empfangen. Kaiser Wilhelm II. stellt Lenin 40 Millionen Reichsmark über die Diskontbank zu Verfügung.

## Die verzögerte Realisierung

Der Sturz der Lwow-Kerenski-Regierung erweist sich durch die neue Situation der Sowjets als schwierig. Der britenfreundliche Menschewik Trotzki, aus Paris ausgewiesen und von Spanien nach Amerika abgeschoben, soll kommen und Lenin kontrollieren, schreibt der britische Geheimdiensthauptmann Bruce Lockhart in seinen Memoiren. Aber US-Präsident Wilson traut Trotzki nicht und hält ihn in Halifax fest. Erst wollen die Amerikaner ihren Kriegseintritt in Europa ohne die, an der Ostfront, möglicherweise durch einen Separatfrieden bei einer Revolution, frei werdenden deutsche Divisionen abgesichert haben. Als Trotzki endlich in England eintrifft, „wird er mit einem britischen Schnellboot nach Petrograd gebracht“. Lenins Revolution scheitert im Juli. Er war als „deutscher Agent“ denunziert worden. Er flüchtet nach Finnland. Trotzki bittet im Sommer 1917 um Aufnahme in die Partei der Bolschewiki. Er söhnte sich mit Lenin aus, schreibt Trotzki in seinen Me-



Robert Hamilton B. Lockhart



Leo Trotzki



Alexander Parvus



Deutsch-russische Verbrüderung an der Ostfront 1918

moiren. Bruce Lockhart, damals Diplomat in Petrograd schreibt, dass Trotzki an der Seite Lenins das Beste für Großbritannien herauschlagen sollte. Winston Churchills schreibt in „Great Contemporaries“ (1938), „Es gab eine Zeit, wo Trotzki 1917 allein vor dem verwaisten Thron des Zaren stand“. Aber Lenin kommt zurück. Die Oktoberrevolution gelingt und sichert den Bolschewiki die Macht. Lenin wird Vorsitzender des Rates der Volkskommissare und Trotzki nun Volkskommissar für Auswärtige Angelegenheiten, später Kriegskommissar und Gründer der Roten Armee.

### Der Frieden im Osten

Schon vor Lenins Eintreffen in Russland hatte der Petrograder Sowjet im März einen Appell an die Völker der Welt gerichtet, sich gegen das Joch der kapitalistischen Regierungen aufzulehnen und „in gemeinsamer Anstrengung der fürchterlichen Schlächtereie des



Wladimir Iljitsch Lenin

Weltkrieges ein Ende zu bereiten“. Am Tag nach der Oktoberrevolution verkündet Lenin am 8. November 1917 im „Dekret über den Frieden“ Russlands Ausscheiden aus dem Krieg. Drei Wochen später beginnen Sowjetrußland und Deutschland Waffenstillstandsverhandlungen, die am 15. Dezember abgeschlossen werden. Friedensverhandlungen beginnen am 22. Dezember in Brest-Litowsk.

### Der Brotfrieden mit der Ukraine

Im Vorfeld der Verhandlungen war die Oktoberrevolution in die Ukraine „übergeschwappt“. Ein Volkskomitee der Ukraine hatte in Charkow, Donezk, Poltawa, Jekaterinlaw und Kriwoi Rog eine Sowjetrepublik gegründet, der gegenüber die Zentralrada in Kiew nun eine Ukrainische Volksrepublik ausrief. Dieser Dualismus wurde in separaten Friedensverhandlungen mit der Ukraine gegen die Verhandlungen mit Sowjetrußland ausgenutzt, vom Deutschen Reich und Österreich-Ungarn unterschiedlich. Vertreter der Sowjetrepublik Ukraine waren nicht zugelassen. Zunächst bot die „Westukraine“ bei Zusage deutscher Waffenlieferungen die Lieferung größerer Mengen an Getreide und Lebensmitteln an, allerdings nur, wenn der polnische Bezirk Cholm, die Bukowina und Ostgalizien an die Ukraine fielen.

Nachdem Trotzki für die Sowjetrussische Seite am 18. Januar 1918 um eine Unterbrechung der Friedensverhandlungen bat, erklärt die „Westukraine“ ihre Unabhängigkeit

und beginnt den Ukrainisch-Sowjetischen Krieg“. Der „Erpressungsfrieden“ mit der Ukraine sichert Deutschland und Österreich bis zum 31. Juli 1918 die Lieferung von 1 Million Tonnen Getreide, 400 Millionen Eier, 50.000 Tonnen Rindfleisch zu. Deutschland versicherte nach dem Vertragsabschluss mit der Ukraine am 9. Februar 1918 Sowjetrußland, dass dies nicht als feindlicher Akt zu verstehen gewesen sei.

### „Operation Faustschlag“

Delegationsführer Leo Trotzki sah das anders und erklärt, dass die Bolschewiki weder einen Frieden noch einen Krieg mit den Mittelmächten wollen. Er verlässt die Verhandlungen so mit einem Eklat. Jetzt stellen die Mittelmächte ein Ultimatum. Als es verstrichen ist, platzt General Erich Ludendorff am 16. Februar der Kragen. Er erklärt den Waffenstillstand Deutschlands mit Rußland für den Folgetag als beendet und startet von Riga aus eine Großoffensive mit 500.000 Mann. Am 19. Februar bittet Lenin um Frieden. Erst vier Tage später antwortet die deutsche Heeresleitung und diktiert nochmals neue endgültige Bedingungen, Bedenkzeit 48 Stunden. Lenin drückt unter Androhung seines Rücktrittes aus allen Ämtern die Annahme der deutschen Forderungen durch. Er will halten, was er versprochen hat, ein Mann, ein Wort. Am 3. März 1918 wird der Friedensvertrag von Brest-Litowsk zwischen den Mittelmächten und Sowjetrußland unterzeichnet.

### Nachträge:

Da die prowestliche unabhängige Ukraine die Lebensmittellieferungen an Deutschland nicht einhalten konnte, wurde in Kiew Premierminister Golubowitsch von der deutschen Militärverwaltung Ende April 1918 abgesetzt.

Die neue Regierung verzichtet dann 1920 zugunsten von Polen auf das im Separatfrieden versprochene Ostgalizien. Dessen ukrainische Bevölkerung wiederum schließt sich der in Charkow neu gegründeten Ukrainischen Sowjetrepublik an.

Israil Lasarewitsch Helphand, der gut dotierte Drehbuchschreiber der Russischen Revolution, Millionär, Unternehmer und Lebemann, Agent, Revolutionär und deutscher Sozialdemokrat starb 1924 in seiner großen Berliner Villa am Wannsee, im gleichen Jahr wie Lenin. Mit dem Machtantritt der Nazis wird der jüdische Nachfolgebessitz arisiert. In die Luxusvilla des „Genossen Millionär“ auf Schwanenwerder zieht wenige Jahre später ohne Skrupel Josef Goebbels ein.

### Quellen:

Nicolai, W. Oberst: *Geheime Mächte. Leipzig 1924*  
 Trotzki Leo: *Mein Leben. Berlin 1929*  
 R.H. Bruce Lockhart: *Die beiden Revolutionen. Düsseldorf 1957*  
 Mommsen, Wolfgang J.: *Das Zeitalter des Imperialismus, in: Fischer Weltgeschichte Bd.28. Frankfurt am Main 1969*

Anzeige



**Erlebnisreise nach Rom – Auf den Spuren der Etrusker**

31.10. – 09.11.2014 (10 Tage) Antike Brunnen, Plätze, Museen und Gässchen und romantische Gartenanlagen verzaubern die Besucher der „Ewigen Stadt“ Rom. Diese Erlebnisreise mit allen Höhepunkten eignet sich speziell für interessierte Reisefreunde, die gerne abseits der Pauschalurlauber ihre Ziele suchen. Der Schwerpunkt liegt bei einem hohen Maß an Qualität durch inkludierte Führungen in besonderen Schmuckstücken und trotzdem genügend Freizeit für individuelle Erkundungen. Eine durchgängige deutsche Reiseleitung stimmt während der gemütlichen Anreise mit Zwischenübernachtung auf Rom ein. Natürlich sind der Petersdom und die Engelsburg im Vatikan, sowie die Antikensammlung und Kunstgalerien in den Kapitولينischen Museen im Programm enthalten. Doch auch die oft ausgesparten Kulturschätze wie z.B. die Villen Gregoriana und Hadriana, die Etruskerstadt Cerveteri und Tarquinia (beides Weltkulturerbe) und viele weitere Kleinodien zeichnen dieses einzigartige und handverlesene Reiseerlebnis aus! Die ideale Lage des Pilgerhotels (nur 10 Minuten vom Petersdom zu Fuß entfernt) bietet beste Voraussetzungen für selbständige Erkundungen und Spaziergänge. Ausführlichere Informationen finden Sie in unserem kostenfreien Katalog, den wir Ihnen gerne auf Anfrage (Tel. 0331-501248) zusenden.

**STREHLAU-REISEN – Ihr Busreiseveranstalter in Potsdam mit Niveau!**



**Aktuelle Tagesfahrten und Reisen ab Marquardt und Potsdam**

08.7.2014	Meseritz , Ostwall und Kloster Paradies (Bus, RL, Eintritt, Führung, Mittagessen)	59,- €
10.7.2014	Merseburg und Dürrenberg (Bus, RL, Eintritt Dom, Museum, Führung, Mittagessen)	59,- €
23.7.2014	Kunstschätze in Halberstadt (Bus, RL, Eintritt, Führung, Mittagessen, Kaffeegedeck)	63,- €
24.7.2014	Torgau-Amme der Reformation (Bus, RL, Eintritt, Führg., Mittagessen, Kaffeegedeck)	61,- €
27.7.2014	Theater a. Rand „Mitten in Amerika“ (Bus, RL, Führung, Eintrittskarte, Mittagessen)	77,- €
10.8.2014	Hanse Sail (Bus, RL, Schiffstour, Kuchenbuffet, Begrüßungsgetränk an Bord)	75,- €
26.8.2014	Doberlug Brandenburgische Landesausstellung (Bus, RL, Eintritt, Führg., Mittagessen)	62,- €
27.8.2014	Buckow – Märkische Schweiz (Bus, RL, Eintritt, Mittagessen, Schiff, Kaffeegedeck)	60,- €
28.8.2014	Niederlausitzer Heideblüte (Bus, RL, Kremserfahrt, Heideschmaus)	66,- €
4.-6.7.2014	Posen (3-Tage, Bus, RL, 2 x ÜHP, Eintritt Schloss Kornik, Kloster Paradies u.v.m.)	290,- €
1.-9.8.2014	Galizien (9 Tage, Bus, RL, 8 x ÜHP, Eintritt Schloss Sanok, Lancut, Führung u.v.m.)	840,- €
20.-24.8.'14	Łódź (5 Tage, Bus, RL, 4 x ÜHP, Eintritt Burg Leczyca, Poznanski Palast u.v.m)	495,- €
4.-13.10.'14	Erlebnisreise Neapel (10 Tage, Bus, RL, 9 x ÜHP, Amalfi, Pomeji, Capri, Sorrent u.v.m.)	1.400,- €
31.10.-	Erlebnisreise Rom (10 Tage, Bus, RL, 9 x ÜHP, Zwischenübernachtung, alle Eintritte,	1.370,- €
9.11.'14	Vatikan, Trastevere, Cerveteri, Tarquinia, Viterbo, jüd. Viertel, Villa Guglia, u.v.m.)	

**Nähere Ausführungen und noch mehr Programme finden Sie in unserem Strehlau-Katalog oder unter [www.strehlau-reisen.de](http://www.strehlau-reisen.de)**

**GRATIS-KATALOG ANFORDERN! Telefon: 0331-501248**

**Ergotherapie**  
alltagsorientierte Bewegungsschule  
**Anja Symank**  
staatlich anerkannte Ergotherapeutin  
[www.ergotherapie-bewegungsschule.de](http://www.ergotherapie-bewegungsschule.de)

Öffnungszeiten  
Mo-Do 9.00 - 18.00 Uhr  
Fr 8.00 - 12.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

Gartenstraße 3  
14476 Potsdam-Fahrland  
Tel. 03 31 - 87 71 92 76  
Mobil 01 52 - 01 51 27 18

**Michael Schmidt**  
Elektromeister

Tel. 0331/58 18 456  
Fax 0331/58 18 455  
Mobil 0172/39 20 449

[info@ems-potsdam.de](mailto:info@ems-potsdam.de)  
[www.ems-potsdam.de](http://www.ems-potsdam.de)

**Antennenanlagen · Elektroinstallation · Alarmanlagen**

### Schallplattenarchiv in der Bibliothek

Die Musikbibliothek der Stadt- und Landesbibliothek bietet ab sofort einen besonderen Service: Besucher können das Schallplattenarchiv mit seinen rund 10 000 Schallplatten in einem speziellen Musikraum nutzen.

Das Schallplattenarchiv beinhaltet fast die gesamte Produktion der DDR-Plattenfirma „VEB Deutsche Schallplatten“ ab circa 1970 sowie diverse Schallplatten aus Polen, Ungarn und den ehemaligen Staaten SSR und UdSSR. Dieser Bestand ist nicht entleihbar, kann aber im Musikraum in der Zwischentage der Bibliothek angehört werden. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, die Schallplatten für den Privatgebrauch zu digitalisieren. Interessenten sollten sich für einen Termin vormerken lassen. Das ist telefonisch unter 0331 289 66 61 möglich. Ansprechpartner für Fragen dazu ist der Leiter der Musikabteilung Karsten Fietzke.

# In den neuen Ortsbeirat gewählt

SPD gewinnt gegen die ANW in Satz Korn

Potsdam

Ortsbeiratswahl 2014 Satz Korn

Endergebnis  
1 Wahlbezirke



	Anzahl	Anteil
Wahlberechtigte	391	
Wähler/innen	217	55,5 %
Gültige Stimmen	634	
SPD	334	52,7 %
ANW	300	47,3 %

Potsdam

Ortsbeiratswahl 2014 Satz Korn

Endergebnis  
1 Wahlbezirke

Gewählte Bewerber/innen

	Stimmen
SPD	334
Spira, Dieter Walter	216
Neuert, Susanna Margarete	118
ANW	300
Bendyk, Dietmar	179

# In den neuen Ortsbeirat gewählt

ANW stellt den Ortsbeirat in Uetz-Paaren

Potsdam

Ortsbeiratswahl 2014 Uetz-Paaren

Endergebnis  
1 Wahlbezirke



	Anzahl	Anteil
Wahlberechtigte	359	
Wähler/innen	222	61,8 %
Gültige Stimmen	635	
ANW	635	100,0 %

Potsdam

Ortsbeiratswahl 2014 Uetz-Paaren

Endergebnis  
1 Wahlbezirke

Gewählte Bewerber/innen

	Stimmen
ANW	635
König, Jens	192
Fuchs, Eckhard Werner	191
Witte, Klaus-Uwe	158

www.lehmannservice.de

## Lehmann Service

Unser Leistungsangebot

- Gartenpflegearbeiten
- Abfuhr von Gartenabfällen
- fachgerechter Obstbaumschnitt
- Ausäst- und Baumfällarbeiten jeder Art
- Wohnungsaufösungen
- Zaunbau
- Abriss- und Entrümpelungsarbeiten
- Kostenlose Abholung von Metallschrott

Bullenwinkel 2a  
14476 Groß Glienicke

Rufen Sie doch einfach mal an!  
Tel.: 033201/31 208  
Fax: 033201/43 120

NEU

NEU

Ab sofort haben wir sonntags unsere Küche von 12.00 Uhr bis 20.00 Uhr geöffnet!

## WIRTSCHAUS IM HOFGARTEN

Öffnungszeiten: Di. – Sa. ab 17.00, So. ab 11.30 Uhr und nach Vereinbarung

RESTAURANT, CATERING & VERANSTALTUNGSSERVICE

Michaela Eickelmann      Mobil: 01520-985 53 11  
Potsdamer Chaussee 12 (B2)      Telefon: 033201-509 34  
14476 Potsdam OT Groß Glienicke      Email: info@buf-fee.de

**Therapie Spektrum:**

- Ernährungsberatung
- Stoffwechseleoptimierung
- Vitamin C Hochdosistherapie
- Eigenbluttherapie
- Fußreflexzonentherapie
- Klassische Massage
- Breuss-Massage
- Aromaöl-Massage
- Schröpfkopfbehandlung
- Med. Taping
- Homöopathie

## Naturheilpraxis Sabine Neumann

Heilpraktikerin

Sabine Neumann  
Ärztlich geprüfte Ernährungsberaterin

Potsdamer Chaussee 104  
14476 Potsdam - Groß Glienicke  
Tel.: (0 30) 365 56 96  
Termine nach Vereinbarung

www.sabine-neumann-naturheilpraxis.de

Der  
Kosmetik-Salon  
**Tamara Schröter**

Grüner Weg 11,  
14476 Groß Glienicke

Tel.: 033201/3 12 07

Kosmetik  
Fußpflege  
(auch Hausbesuche)  
Solarium

# Dorffest-Tombola – Sache des ganzen Ortes

Am 21. Juni ist Dorffest und jeden Montag ist Kindertag in der Scheune

Ein Jahr ist vergangen und die Wimpel in Marquardt hängen nicht mehr.

Nun steht aber das nächste Dorffest am 21.6. vor der Tür und es gibt ein neues Projekt. Erstmals organisieren zwei Mütter aus dem Ort eine Tombola. Seit vielen Wochen besuchen sie alle ortsansässige Firmen in Marquardt und Umgebung mit dem Ziel, ansprechende Präsente und Spenden zu erhalten. Dabei treffen sie zumeist auf offene Türen und Ohren und sind von der großzügigen Spendenbereitschaft begeistert. Es wird Sie überraschen, was dort zusammengekommen ist. So sind viele Preise in einem Wert von 20 – 100 Euro oder bei weiteren Spenden noch höher. Es gibt etliche Gutscheine für Restaurants, Kosmetik- und Sonnenstudios, Friseure und Baumärkte sowie Handtaschen, diverse Haushaltsgeräte, tolle Bücher, verschiedene Werk-



zeuge und Spielzeug. Der Preis für ein Los liegt bei 2 Euro. Das ist viel Geld, aber dieses Vorhaben hat natürlich ein Ziel. Der Erlös soll der

Förderung der Kinder- und Jugendarbeit im Ort dienen. Die Jugend hat keinen Aufenthaltsort, keinen Jugendclub und der Sportplatz ist in einem erbärmlichen Zustand. Viele engagierte junge Frauen haben sich das Ziel gesetzt, den Jungen und Mädchen einen Anlauf-

punkt zu bieten. Daher öffnen sie seit Februar 2014 den Kindern immer montags ab 16 Uhr die Kulturscheune in Marquardt. Damit hat der Kultur- und Heimatverein Wublitztal e.V. einen Grundstein zur Förderung der Kinder und Jugend in Marquardt gesetzt. Trotz allem gibt es noch viel zu tun. Die Kinder benötigen Spielgeräte, Malzeug und einiges mehr, um diese Treffen interessant zu gestalten. Langfristig wird die Wiederherstellung des Sportplatzes angestrebt, damit endlich wieder in Marquardt Fußball gespielt werden kann.

Es besteht immer noch Bedarf an weiteren Preisen für die Tombola. Es werden nach wie vor Präsente gesucht, denn jedes Los soll gewinnen. Sollte Ihnen etwas Tolles einfallen, dann melden Sie sich bei Nadine Held 033208- 21241.

Liebe Kinder und Jugendliche in Marquardt, traut Euch und besucht am Montag die Kulturscheune. Wir freuen uns auf Euch!

Kultur- und Heimatverein  
Wublitztal e.V.

Als Fußballfan freue ich mich auf die Weltmeisterschaft. Und natürlich hoffe ich, dass die deutsche Mannschaft nach 24 Jahren endlich wieder Weltmeister wird. Ich lehne die Kommerzialisierung der Weltmeisterschaft ab. Guter Sport ohne ein nachhaltiges und soziales Konzept macht den Sport langfristig kaputt.

**DIE LINKE.**



**Sascha Krämer**  
Bergholzer Straße 6 · 14473 Potsdam · Germany  
Tel.: 0331/5881145 · Handy: 0179/9126997

**GRIENEISEN BESTATTUNGEN**  
SEIT 1830

Bestattungen und Vorsorge **Tag & Nacht für Sie da**

Heinrich-Mann-Allee 20 | nahe Neuer Friedhof | 0331/ 29 39 23  
Friedrich-Ebert-Str. 113 | Platz der Einheit/West | 0331/280 00 03  
[www.bestattung-potsdam.de](http://www.bestattung-potsdam.de)

Firma **JUSTIN** Werbung & Vertrieb  
[justin-werbung@online.ms](mailto:justin-werbung@online.ms)  
Tel.: 0171 - 425 38 38

**JUSTIN**  
Werbung & Vertrieb

Unser Leistungsangebot:

- Layout und Grafikbüro
- CAD-Zeichnungen plotten
- Posterdruck bis 1,1 x 30 Meter
- Hochzeitszeitung
- Broschüren + Kataloge
- Schüler + Abi.-Zeitungen
- Flyer + Werbedrucke aller Art
- Oster- + Geburtstagskarten
- Briefpapier + Umschläge
- Danksagungen
- Durchschreibesätze
- Ansichtskarten aller Formate
- Bücher + Zeitschriften
- Präsentationsmappen
- Aufkleber + Etiketten
- Schilder + Plattendruck
- Fahnen + Flaggen
- Plastikkarten
- Fotoleinwand + Tapeten
- Visitenkarten
- Glückwunschkarten
- Werbetechnik + Aufsteller

# Jazz im Park

**Big Band „The Music Messengers“ aus der Uckermark am 12. Juli im Schlosspark zu Gast**

Vor einigen Wochen konnte ich die Big Band „The Music Messengers“ aus der Uckermark auf dem Oldtimerfest in Schwedt erleben.

Was die Musiker mit den Besitzern der Oldtimerkarossen verband, war die gnadenlose Liebe zu den alten „Dingen“, u.a. zur Swing Musik der 30er Jahre.

Die Brandenburger Big Band unter der Leitung von Dirk Eisenacher setzt die vor zwei Jahren begonnene Reihe „Jazz im Park“ am Samstag, dem 12. Juli 2014, um 20.00 Uhr im Schlosspark Marquardt fort.

Die Band aus Schwedt musiziert in klassischer Big Band Besetzung: Rhythmussektion (Bass, Schlagzeug, Gitarre, Piano) und Bläsergruppe (Trompeten, Posaunen, Saxophone).

„The Music Messengers“ spielen seit über 20 Jahren gute, alte Swing Musik, mittlerweile aber auch Soul und Rock. Zu erleben war die Big Band bereits auf vielen großen Musikfestivals im Land, aber auch auf der „Grünen Woche“ in Berlin.

Alle sind mit Leidenschaft für die Musik dabei, von der Studentin bis zum Verwaltungsangestellten. Nicht nur das Zusammenspiel der 20 Musiker begeistert das Publikum aufs neue, die vier Gesangssolisten Sarah Svarovski, Elisa Wendt, Dennis Heinrich und Steve Martini tragen mit ihren einzigartigen Auftritten



ebenso zur Individualität der Band bei.

Ihr Bandleader Dirk Eisenacher, Berufsmusiker und Musikpädagoge, war beim legendären Big Bandleader Alfons Wonneberg in der Lehre.

Eisenacher ist auch Mitbegründer des Deutsch-polnischen Swing Festivals in Schwedt, das alle zwei Jahre stattfindet.

Im nächsten Jahr reist die Big Band zu Konzerten nach Amerika,

zu den „Wurzeln“ des Swing.

Das Motto der Big Band lautet „I feel good if You feel good“, so auch in Marquardt.

Eintrittskarten zu 10,- Euro erhalten Sie im PNN Shop (Karstadt) und der Tourist-Information (Am Brandenburger Tor) in Potsdam.

Der Kartenvorverkauf ist auch möglich beim Scheunenmanager Herrn Joachim Pamperin in der Kulturscheune Marquardt. Reservierungen bitte unter 0176 55 22 11 00 oder per Mail unter: p@mperin.eu

Das Konzert findet bei schlechtem Wetter in der Kulturscheune statt.

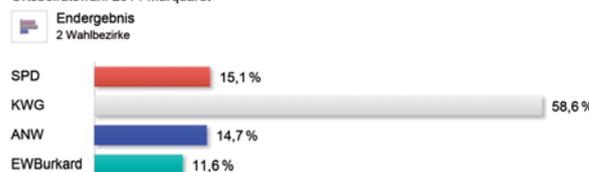
„Jazz im Park“ ist eine Veranstaltung des Kultur- und Heimatvereins Wublitztal e.V.

Norbert Löhn

## In den neuen Ortsbeirat gewählt

**Kommunale Wählergemeinschaft erreicht drei Sitze**

Potsdam  
Ortsbeiratswahl 2014 Marquardt



	Anzahl	Anteil
Wahlberechtigte	964	
Wähler/innen	467	48,4 %
Gültige Stimmen	1.369	
SPD	207	15,1 %
KWG	802	58,6 %
ANW	201	14,7 %
EWBurkard	159	11,6 %

Potsdam  
Ortsbeiratswahl 2014 Marquardt

Endergebnis  
2 Wahlbezirke

Gewählte Bewerber/innen

	Stimmen
SPD	207
Lankau, Michael	207
KWG	802
Samusch, Caroline Saskia	298
Gobel, Gerd	225
Kleber, Ramona	183
ANW	201
Roggenbuck, Peter	150

### Steuererklärung schon abgegeben?



Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrungen zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre

### Einkommensteuererklärung

Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und (Klein-)Vermieter gemäß der gesetzlichen Beratungsbefugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG.

Beratungsstelle:

Heike Uhrig  
Orville-Wright-Str. 2b,  
14469 Potsdam

Telefon/Fax: 0331/2803247  
E-Mail: heike.uhrig@vlh.de



www.vlh.de kostenloses Info-Telefon  
0800 1817616

**Gediegene deutsche Küche**

**Veranstaltungsraum bis 100 Personen**

**Biergarten**

**LANDGASTHOF**

**Zum alten Krug**

**Öffnungszeiten:**  
tägl. 11.00 – 23.00 Uhr  
Montag Ruhetag

**Kontakt:**  
Zum Alten Krug · Inh. Michael Schulze  
14456 Marquardt · Hauptstraße 2  
Tel.: 033208/5 72 33 Mobil: 0162/177 61 75  
alterkrug-marquardt@t-online.de

# Bürgerverein »WIR IN GRUBE« ist jetzt e.V.

Schöpfwerk soll erstes Objekt der Vereinstätigkeit werden



Der Vorstand des Bürgervereins e.V., v.l.n.r.: Dieter Lehmann, Andrea Erfurt, Carola Walter, Rolf Sterzel.



Dachsanierung am „Schöpfwerk Nattwerder Damm“. Es steht unter Denkmalschutz, der Verein will ein Konzept erarbeiten.

Der neue „Gemeinnützige Bürgerverein WIR IN GRUBE e.V.“ hat einen erfolgreichen Start hingelegt. Vierzehn Interessierte kamen zur Gründungsversammlung und acht traten dem Verein bei. Nach Verabschiedung der Satzung wählten die Gründungsmitglieder ihren Vorstand.

Vorsitzende: Carola Walter  
 Stellvertreter: Dieter Lehmann  
 Schatzmeisterin: Andrea Erfurt

Schriftführer Rolf Sterzel  
 Weitere Mitglieder im Verein sind: Alexander Bender, Vivien Gehricke, Regina Görs, Matthias Peeters, Gerd Sudhoff (im Namen des gemeinnützigen Vereins „Angelfreunde Grube/Leest e.V.“), Klaus Wege, Armin Welthe und Kerstin Zache.

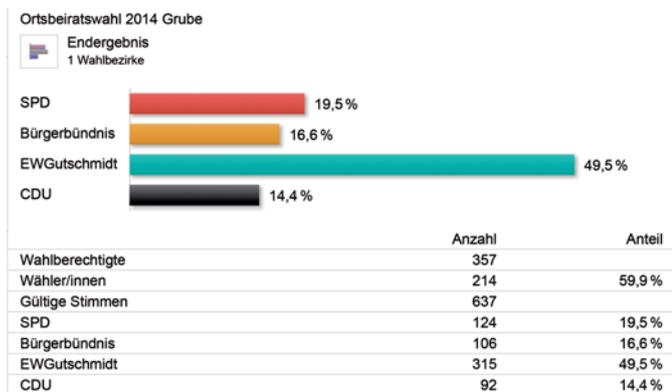
Unser Ziel ist es, das ehrenamtliche Engagement für das dörfliche Gemeinschaftsleben zu fördern. Wir wollen Kinder, Jugendliche und Er-

wachsene gleichermaßen erreichen und das Interesse für ihren Ort wecken. Gegenstand der nächsten Sitzung wird die Entwicklung eines Konzeptes für die weitere Sanierung und den Betrieb des technischen Denkmals „Schöpfwerke Nattwerder Damm“ sein. Unterstützt wurde das Projekt bereits durch die Stadtverwaltung, die die Firma Beuster zur Sanierung des Daches beauftragte.

Wir möchten uns an dieser Stelle herzlich bedanken. Weiterer Dank gilt Herrn Kaschube, der Unterlagen zur Geschichte gesammelt hat und bereit ist, eine Spende in Höhe von 500.- € für die Sanierung zu geben. Der Verein nimmt gerne noch weitere Mitglieder auf. Informationen gibt es bei der Vorstandschaft oder bei Carola Walter, Tel. 0176-72454575

## In den neuen Ortsbeirat gewählt

Ortsvorsteher erhielt fast die Hälfte der Stimmen



### Endgültige Wahlergebnisse

Die Ergebnisse der Europa- und Kommunalwahl vom 25. Mai 2014 werden im Amtsblatt der Landeshauptstadt Potsdam am 3. Juli veröffentlicht. Außerdem gibt es im Internet eine Veröffentlichung mit den endgültigen Wahlergebnissen unter <http://www.potsdam.de/content/statistische-veroeffentlichungen-zu-wahlen>. Die konstituierende Stadtverordnetenversammlung findet am 23. Juni statt.

**www.seelke.de**

**AutoService SEELKE**  
in SEEBURG

Tel. 033201/21080

**Werkstattersatzwagen?  
Kostenlos zur Inspektion im Internet!**

**WERKSTATT DES VERTRAUENS 2014**

ausgewählt vom Autofahrer

**Kurzzeit- und Anwohnerparkplätze**



Die Arbeitsgruppe „Verkehrsberuhigung am Stinthorn“ unter Leitung von Frau Skeib teilte uns kürzlich folgendes mit:

Unmittelbar vor der Klinik werden Kurzzeitparkplätze eingerichtet. Auf dem restlichen geraden Abschnitt der Straße Am Stinthorn, von der B2 bis zu den Kurzzeitparkplätzen, ist Langzeitparken erlaubt. Der u-förmige Einbahn-Abschnitt der Straße Am Stinthorn wird zur Anwohnerparkzone. *I. Meister*

# In den neuen Ortsbeirat gewählt

*Ortsvorsteherin erhielt fast die Hälfte der Stimmen*

Potsdam  
Ortsbeiratswahl 2014 Neu Fahrland



	Anzahl	Anteil
Wahlberechtigte	1.266	
Wähler/innen	722	57,0 %
Gültige Stimmen	2.083	
SPD	299	14,4 %
GRÜNE/B90	253	12,1 %
Bürgerbündnis	1.531	73,5 %

Potsdam  
Ortsbeiratswahl 2014 Neu Fahrland

Endergebnis  
2 Wahlbezirke

Gewählte Bewerber/innen

	Stimmen
SPD	299
Wolinski, Holger	187
Bürgerbündnis	1.531
Dr. Klockow, Carmen	907
Schuler, Benjamin	187
Sütterlin, Sabine	148
Dr. Mellmann, Jochen	122



## Physiotherapie Katja Woldt

Ringstraße 59, 14476 Neu Fahrland

Tel. 03 32 08/ 5 00 04

● manuelle Lymphdrainage ● Bobath-Therapie

● manuelle Therapie

Termine nach Vereinbarung auch Hausbehandlungen

### Physiotherapie Ergotherapie

**Martina Kaspers**

Termine nach Vereinbarung

Potsdamer Chaussee 104  
14476 Potsdam - OT Groß Glienicke

☎ **Physio 033201/ 20776**

☎ **Ergo 033201/ 20785**



Finanzen analysieren, Ziele setzen,  
Vermögen aufbauen.

Büro für  
Deutsche Vermögensberatung  
Eleonore Wüstefeld



Deutsche  
Vermögensberatung  
Vermögensaufbau für jeden!

Ketziner Str. 16  
14476 Potsdam  
Telefon 033208 222440  
Telefax 033208 222441

## **TB** Malermeister

**Torsten Baumgarten**

Ringstraße 23  
14476 Potsdam · OT Neu Fahrland

Tel.: 03 32 08 / 2 12 68

Fax: 03 32 08 / 5 15 75

Funk: 0160 / 611 54 13

E-Mail: baum.garten@gmx.de

- Maler- u. Tapezierarbeiten
- Farbgestaltung
- Fassadenrenovierung
- Fußbodenverlegearbeiten

## HAARSTUDIO

Inh. Anja Kronschwitz

Am Krampnitzsee 11A · 14476 Neu Fahrland

Tel.: 033208/2 18 85

Öffnungszeiten:

Di 12 – 20 Uhr · Mi – Fr 9 – 18 Uhr · Sa 9 – 12 Uhr

# „Glück zu“ an der Fahrländer Mühle

Mit einem Mühlenfest brachten sich die Mühlenbesitzer in die Dorfgemeinschaft ein

Wenn man es ihr von außen auch nicht mehr richtig ansieht: Die Fahrländer Bockwindmühle ist ein Schmuckstück. Sagen jedenfalls Diejenigen, die etwas davon verstehen. Und selten gut erhalten. Gunter Watzke, der Unternehmer aus der Lausitz, der die Mühle im vorigen Jahr ersteigert hat, hatte schon Sachverständige vom Mühlenverein da, die vor allem das fast völlig erhaltene Innenleben der Mühle bewundert haben.

Die Jahreszahl 1758 ist in den Hammerbalken eingeschnitzt. Der massige Querbalken und der senkrechte Baum in der Mitte sind die zentralen Konstruktionselemente für die Kraftübertragung in so einer Mühle.

Erstmalig beim Mühltage am Pfingstmontag konnten Besucher erahnen, wie ausgeklügelt die Mechanik die Kraft des Windes in die Antriebe für das Mahlwerk, für Rüttler und Winden überträgt – ein riesiges Uhrwerk mit Zahnrädern aus Holz.

Ortsvorsteher Claus Wartenberg, früher einmal in der Denkmalpflege beschäftigt, hatte sich bereiterklärt, die Besucher durch die Mühle zu führen – und das immer zu Gruppen von ca. 15 Leuten – ein Marathonjob, der den ganzen Tag über nicht abbriss.

Aber, wer sich draußen gedulden musste, konnte sich die Zeit vertreiben. Die ganze neue Müller-Familie Watzke war mit angerückt, die einen schenkten Getränke aus, die anderen buken am offenen Feuer mit den Kindern Fladen, boten frische Erdbeeren an oder erzählten Märchen, in denen Mühlen eine Rolle spielen.

Und dann die Fahrländer Vereine. Gunter Watzke: „Das ist Gemeinschaft.“ Er hatte im Festkomitee des Ortes seine Idee vom Mühlenfest vorgetragen, und alle haben mitgemacht: Die Feuerwehr war da, der Anglerverein kam mit Fischbrötchen, der Bürgerverein mit Kaffee und Kuchen, die Jäger sammelten Spenden. „Wir sind hier richtig



**Mike Schubert**  
Vor Ort. Im Dialog.

**SPD**



Vielen Dank für Ihr Vertrauen und für das beste Ergebnis aller Kandidaten bei der Kommunalwahl im Wahlkreis 2.

Vor Ort. Im Dialog. Das war das Versprechen, das ich Ihnen gegeben habe.

Was erwarten Sie von der Kommunal- und Landespolitik? Wo drückt Sie der Schuh? Welche Probleme gibt es vor Ort? Wo können wir gemeinsam etwas bewegen?

Sprechen Sie mich an!  
Ihr Mike Schubert  
Telefon: 0331 - 730 985 00  
E-Mail: [dialog@mike-schubert.de](mailto:dialog@mike-schubert.de)  
Web: [www.mike-schubert.de](http://www.mike-schubert.de)

Ab August 2014 gibt es regelmäßig eine Sprechstunde im Bürgerhaus in Bornim.

Impressum: SPD-Unterbezirk Potsdam, Vorsitzender Mike Schubert, Alleestr. 9, 14469 Potsdam

angenommen“, freuen sich Watzkes. Aber sie spüren auch die Erwartung, dass endlich etwas passiert mit ihrer Mühle.

1968 wurde das letzte Korn gemahlen, seitdem stand sie still, dann wurden hier erlesene Gäste bewirtet, bis die Wende die Eigentumsfragen neu stellte und die

Mühle als unwirtschaftlicher Besitz weitergereicht wurde, ohne dass ein Handschlag für die Erhaltung getan wurde. So verlor sie einen Flügel nach dem anderen.

„Die Frage nach den Flügeln ist immer eine der wichtigsten“, sagt Gunter Watzke. „Aber die Flügel sind erst ganz zum Schluss dran.“



Beseitigung von Wasserschäden, auch Abrechnung direkt mit Ihrer Versicherung, Bautrocknung nach Neubau oder Sanierung, Gerätevermietung zum Abholen in Fahrland

**EXTRA DRY Entfeuchtungstechnik GmbH**  
Ketziner Straße 46, 14476 Potsdam (Fahrland)  
Tel.: 033208 2130 mail: [post@extradry-online.de](mailto:post@extradry-online.de)



Die gesamte Statik muss vorher überprüft und wieder in Ordnung gebracht werden.“ Dach und Schindeln an der Außenhaut müssen erneuert werden. „Es ist genug zu tun“, sagt der Mühlenbesitzer und hofft auf einen Mühlenverein in Fahrland. „Ich habe schon etliche Zusagen aus dem Ort und darüber hinaus.“ Sogar Friedrich der Große war da. Der Historiker Hermann Lamprecht aus Teltow tritt desöfteren in der Robe des „Großen Alten“. Nach Fahrland war er allerdings inkognito gekommen, um dem seine Zusage für den Mühlenverein zu geben (und eine großzügige Spende zu hinterlegen).

Viele suchten das Gespräch mit

den Mühlenbesitzern, erzählten ihre Erinnerungen an die Mühle und rundeten das Bild der Bedeutung dieses Fahrländer Wahrzeichens ab. Watzkes wollen sich einbringen in das Leben in Fahrland und das zurückgeben, was ihnen entgegen gekommen ist. Es wird

wohl ein Familienprojekt und ein Fahrland-Projekt. Die Schwägerin sagt: „Gunter ist ein Verrückter, eben ein Unternehmer, er muss immer was unternehmen.“

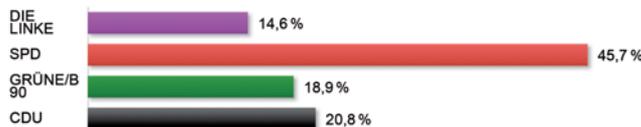
Und der Unternehmer kennt seit dem Fest den Gruß der Müller: „Glück zu“.

## In den neuen Ortsbeirat gewählt

SPD erhielt die meisten Stimmen

Potsdam  
Ortsbeiratswahl 2014 Fahrland

Endergebnis  
4 Wahlbezirke



	Anzahl	Anteil
Wahlberechtigte	3.133	
Wähler/innen	1.425	45,5 %
Gültige Stimmen	4.084	
DIE LINKE	598	14,6 %
SPD	1.866	45,7 %
GRÜNE/B 90	770	18,9 %
CDU	850	20,8 %

Potsdam  
Ortsbeiratswahl 2014 Fahrland

Endergebnis  
4 Wahlbezirke

Gewählte Bewerber/innen

	Stimmen
DIE LINKE	598
Matz, Stefan	375
SPD	1.866
Wartenberg, Claus	701
Ruden, Cindy	548
Etlisch, Karsten	199
Dr. Loof, Ariane	128
GRÜNE/B 90	770
Querhammer, Helmut	511
Eifler, Birgit	259
CDU	850
Gercke, Johannes	457
Bolle, Hans-Jürgen	118

Seniorenrechtliches Wohnen

**Waldhaus**

Seeburger Chaussee 2, Haus 1  
14476 Groß Glienicke



Appartements inkl. Reinigung  
ab 186,- €/Monat warm

vor Ort 24-Std.-Betreuung und  
ambulante Hauskrankenpflege  
kurzfristige Aufenthalte möglich,  
z.B. Urlaub mit und ohne Pflege

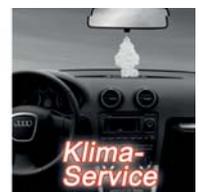
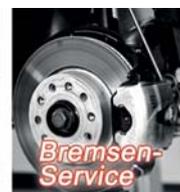
Weitere Informationen unter  
Pflegedienst am See

Tel. 033201-50 970

www.pflegedienst-am-see.de



Urlaubs-  
Service  
€ 9,90\*



### Ihre Profiwerkstatt für alle Marken!

HU / AU / SP • Pkw / Transporter / Lkw Service • Smart Repair  
Fahrzeuglackierung • Unfallinstandsetzung • Fahrzeugdiagnose  
Reifenservice • Fahrtenschreiberprüfung • Klimageservice uvm.

\*Wir überprüfen für Sie: den Motor und alle wichtigen Flüssigkeitsstände, Keilriemen, Brems- und Auspuffanlage, Reifen und Beleuchtung. Aktionszeitraum: 16.06. bis 12.07.2014



AUTOFIT Kraehe GmbH  
Ketziner Strasse 34a  
14476 Potsdam/ OT Fahrland  
Tel.: 033208/ 546-0 Fax: 033208/ 500-31  
www.kraehe-werkstatt.de



# Einigung im Sportplatzstreit?

*Letzte Ortsbeiratssitzung kurz vor der Wahl/Ortsvortsteher Franz Blaser informierte über Aktuelles*

Am 15. Mai wurde vor dem Oberverwaltungsgericht verhandelt. Die Kläger (Nachbarn aus der Bergstraße), die Beklagte (Landeshauptstadt Potsdam) und der beige ladene Fußballverein SG Rot-Weiß Groß Glienicke haben sich auf ein Einigungspaket verständigt:

1. Die Kläger ziehen ihre Forderung auf Einstellung des Vereinssports auf dem Sportplatz unterhalb der Grundschule zurück.

2.a) Die Landeshauptstadt Potsdam willigt ein, dass das Kleinspielfeld nur noch von der Schule und den Vereinen, also nicht mehr von der Allgemeinheit genutzt werden darf.

b) Sie bemüht sich außerdem, die Verlagerung des Vereinssports auf das vorgesehene Gelände westlich

der L20 zu forcieren.

3. Die SG Rot-Weiß sichert zu, dass sie sich bemühen wird, Lärmexzesse zu unterbinden.

Zu 2.a): Dieses Entgegenkommen fiel aus zwei Gründen leicht: Zum einen hat die Allgemeinheit de facto das Kleinspielfeld gar nicht mehr genutzt, weil die Kontrolle darüber so gut wie unmöglich gewesen wäre. Zum anderen wird auf dem Gelände des Bebauungsplans Nr. 21 unmittelbar neben dem Kreisel ein neuer Bolzplatz für die Jugend des Ortes errichtet werden.

Zu 2.b): Die Verlagerung des Vereinssports auf das Gelände des ehemaligen Schießplatzes westlich der L 20 ist schon seit den 90er Jahren Ziel der örtlichen Politik. So wurde im Flächennutzungsplan eine ent-



**Brigitte Ernst, die für Groß Glienicke zuständige Sachbearbeiterin im Büro der Stadtverordnetenversammlung, wurde vom Ortsbeirat herzlich verabschiedet.**

**Fest / Thunemann GbR**  
 Weberstraße 25  
**14476 Potsdam OT Fahrland**  
 Tel. 033208-22245, Fax: 033208-22246  
 mail: kontakt@ftautoservice.de  
 www.ftautoservice.de

F&T Autoservice

Ihre typenoffene KFZ-Meisterwerkstadt in Fahrland

Unser Leistungsangebot:

- Inspektionen • TÜV + AU • Klimaservice
- Fahrzeugdiagnose • Unfallinstandsetzung
- Reifenservice • Schadensgutachten uvm.

Geöffnet: Mo. - Fr. 7.00 - 17.00 Uhr  
u. nach Vereinbarung

sprechende Fläche ausgewiesen, und die damalige Gemeindevertretung hat die Aufstellung eines Bebauungsplans (Nr.19) beschlossen. Beides ist zwar von der Landeshauptstadt übernommen worden, aber mit der schnellen Umsetzung haperte es. Dass sich das Gelände gut dafür eignet, zeigen die Aktivitäten des Motorsportcubs, die Oster- und Maifeuer und neuerdings das Berliner Cross-Country-Event des SCC. Seit ca. 3 Jahren bemüht sich der Ortsbeirat um eine Beschleunigung des Vorhabens, immerhin hat die Bebauungsplanaufstellung inzwischen eine bedeutend höhere Priorität, nämlich wie im Bauausschuss am 29. April beschlossen, zwar noch in Priorität 2, aber auf der unmittelbaren Warteliste für Priorität 1.

Zu 3.: Die Zusagen des Vereins, das

seinerseits Mögliche zu tun, um einige von den besonders störenden Lärmquellen zu unterbinden bzw. wenigstens zu reduzieren, bezog sich auf eine Reihe der von den Klägern geschilderten Beispielen. So soll z.B. künftig das Kleinspielfeld während der Punktspiele verschlossen bleiben.

Der vorsitzende Richter hat von Anfang an deutlich gemacht, dass ihm eine einvernehmliche Lösung lieber als ein Urteil sei, denn so werde nicht nur Recht, sondern auch Rechtsfrieden geschaffen.

Leider sind aber mit der beschriebenen Einigung die weiteren Verfahren vor Gericht noch nicht erledigt. (Diese beziehen sich vor allem auf baurechtliche Fragen. Bei deren Klärung zugunsten der Kläger, wäre die Vereinbarung gegenstandslos.)

GRIECHISCHE SPEZIALITÄTEN

SYRTAKI

Seit 1995



Vorn und hinten großer Garten mit Spielplatz

Sacrower Allee 50  
14476 Groß Glienicke  
Tel. 033201/31889

Dienstag – Sonntag  
und Feiertage  
ab 12.00 Uhr

Schwester Doris Hoffie

K-RANKENPFLEGE



im EINSATZ

☎ 03 32 08 / 5 02 13 • Funk 01 73 / 6 00 33 99

## Straßenreparaturen

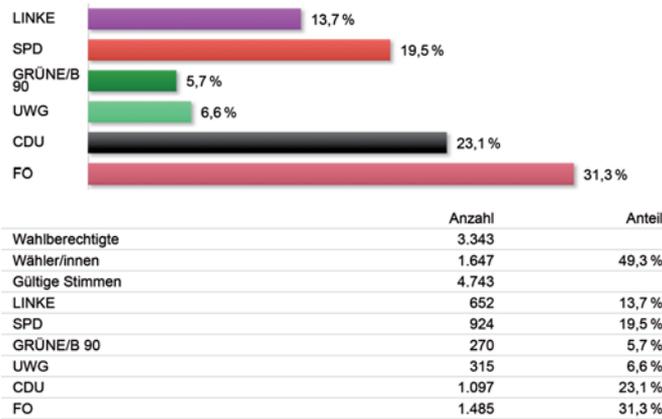
Ortsvorsteher Franz Blaser informierte über vorgesehene Straßenreparaturen:

„Im Rahmen einer Besichtigungsfahrt mit den Herren Lederer und Schrandt wurde festgelegt, welche Abschnitte von Anliegerstraßen im Rahmen des zur Verfügung stehenden Budgets für ca. 1000 m die einspurige Asphaltierung erhalten sollen. Dem Vorschlag von Herrn Lederer, die noch fehlenden Abschnitte des Wendensteigs sowie ergänzend am Pilzweg und Am Waldfrieden vorzusehen, konnte ich zustimmen.“

# In den neuen Ortsbeirat gewählt

Parteienunabhängiges Groß Glienicker Forum erhielt die meisten Stimmen

Potsdam  
Ortsbeiratswahl 2014 Groß Glienicke  
Endergebnis  
4 Wahlbezirke



Potsdam  
Ortsbeiratswahl 2014 Groß Glienicke  
Endergebnis  
4 Wahlbezirke

Gewählte Bewerber/innen

	Stimmen
LINKE	652
Kaminski, Peter	476
SPD	924
Blaser, Franz	530
Dörr, Daniel	132
UWG	315
Menzel, Andreas	208
CDU	1.097
Mensch, Norbert	606
Mücke-März, Jana	156
FO	1.485
Sträter, Franz Winfried	631
Malik, Birgit	321
Dr. Schmitt, Hildegard	123

## Spielhaus soll für den Gutspark gerettet werden

Ein Spielhaus, das einst zur Wollankischen Ausstattung des Groß Glienicker Gutsparkes gehörte, steht seit 1936 auf einem Privatgrundstück in Kladow – und stört einen privaten Hausbau, so dass mit einem baldigen Abriss gerechnet werden muss.

Das Haus sollte wieder zurück nach Groß Glienicke – ist sich der Groß Glienicker Kreis einig mit Stadtkonservator Kalesse, denn das Spielhaus – ähnlich den Alexandrowka-Häusern – ist ein blockhausartig verkleideter Fachwerkbau mit Reeteindeckung und stand einst im Gutspark als Spielort für die Wollankischen Kinder.

Der Ortsbeirat unterstützt das Vorhaben, zunächst zu klären, wie das Denkmal – vor einem unweidbringlichen Abriss – nach Groß



Glienicke zurückkommt und das Material sicher gelagert wird, bis ein Wiederaufbau und dessen Ort geklärt sind.

NEU im Angebot:

- Golf-Physio-Coaching
- Magnetfeldtherapie

Physiotherapie

- Manuelle Therapie
- Kraniosakrale Osteopathie
- Wirbelsäulentherapie n. Dorn

Praxis für physiotherapeutische Behandlung Ute Meyer-Haussner

Physiotherapie • Krankengymnastik  
Massagen • Fango • Entspannungstherapien • Hausbesuche

Die Praxis ganz in Ihrer Nähe:

- Direkt an der B2
- Eingang ebenerdig
- Kundenparkplatz vor dem Haus
- Buslinien 604/638/639

Potsdamer Chaussee 84  
14476 Potsdam OT Groß Glienicke  
Tel. 033201-50750  
Fax 033201-50760  
www.physio-meyer-haussner.de

### Stressprophylaxe · Burnoutprävention

#### Klangmassagen

nach Peter Hess  
Zertifizierte Klangmassagepraktikerin  
Diplom-Pflegepädagogin  
Energieheilerin

Karin Heimburger

An der Kirche 30  
14476 Groß Glienicke/Potsdam

Tel.: 033201/45 68 85

karin.heimburger@web.de  
www.karinheimburger.de  
Mitglied im Europäischen Fachverband Klang-Massage-Therapie e.V.

Termine nach Vereinbarung

## Ihr Fensterputzer

Katrin Nickel

Glasreinigung – auch ohne Leiter  
mit Hilfe von wasserführendem  
Stängensystem bis zu 20 m

Haushalts- und Gebäudereinigung  
Garten- und Grünanlagenpflege  
Baureinigung  
Hausmeisterdienste

An der Kirche 131  
14476 Groß Glienicke

0157/77 79 73 72  
033201/50 500

# Hochbeet statt Glascontainer

Anwohner-„Subbotnik“ an der einstigen Ecke des Ärgernisses

Den Anwohnern an der Ecke Wagnerstraße/Rehsprung war es zuviel geworden mit den Glascontainern. Die große öffentliche Fläche vor ihren Häusern hatte sich für die Stadt als Containerstellplatz angeboten: öffentliche Fläche im südlichen Ort mit viel Platz für die Containerfahrzeuge.

Doch den Lärm wollten sie nicht akzeptieren, und auch nicht den illegalen Müllentsorgungsplatz, für den der Platz vor ihren Häusern regelmäßig missbraucht wurde. Sie sammelten Unterschriften, schrieben an die Stadt, traten im Ortsbeirat auf. Schließlich, nach langer Zeit, wurde eine vorübergehende Lösung gefunden.

„Wir waren froh, als die Container hier wegkamen“, sagt Brigitte Fenske, „und nun wollen wir aus der Fläche was Vernünftiges machen.“

Sie und Ehemann Joachim sprachen mit den Nachbarn, die schon

zuvor bei den Protesten dabei waren. Die Idee eines Hochbeetes war geboren worden. Also mussten Spenden gesammelt und die Absicht an die Stadtverwaltung herangetragen werden. „Im Bereich Grün- und Verkehrsflächen trafen wir auf offene Ohren, unser Vorhaben wurde genehmigt.“ Nun mussten noch die Stämme für das Hochbeet besorgt werden. Förster Peschke war genauso zugänglich, und so hatten sie am Pfingstsonntag die Pinienstämme vor Ort.



Beim Arbeitseinsatz, mit Augenzwinkern Subbotnik genannt, packten dann die Männer kräftig zu, schnitten die Stämme zurecht, verschraubten sie an den Eckhölzern und bereiteten den „Kasten“ für das Hochbeet vor, in das in dieser

Woche die Erde geliefert wird. „Dann haben wir noch genügend Geld in unserer Spendenkasse, dass wir das Beet mit Wildrosen bepflanzen können“, sagt Brigitte Fenske. Und um die Pflege müsse man sich keine Sorgen machen.

Ältestes Potsdamer Bestattungsinstitut seit 1926 im Familienbesitz

**Schellhase Bestattungen GmbH**

Jägerstr. 28 · Potsdam  
Telefon (03 31) 29 33 21

Charlottenstr. 59  
Telefon (03 31) 29 20 33

R.-Breitscheid-Str. 45  
Telefon (03 31) 7 48 14 33

Hans-Albers-Str. 1  
Telefon (03 31) 61 22 98

Mitglied der Bestatter-Innung von Berlin und Brandenburg e.V.

Bereitschaftsdienst Tag & Nacht  
**Telefon: (03 31) 29 33 21**

[www.schellhase-bestattungen.de](http://www.schellhase-bestattungen.de) · [info@schellhase-bestattungen.de](mailto:info@schellhase-bestattungen.de)

**Die Meistergilde**  
Maler- und Lackierermeister  
Mike Jahn

Kompetente Ausführung aller Malerarbeiten sowie künstlerische Gestaltungen

Individuelle Wandgestaltungen  
Erstellung von Farbkonzepten  
künstlerische Gestaltungen

Fassadenarbeiten  
Fußbodenverlegearbeiten  
Kleinauftragsdienst  
z.B. Beseitigung von Wasserflecken  
Lackierarbeiten an Fenster/Türen

Mike Jahn  
Glienicke Dorfstrasse 5  
14476 Potsdam/OT Groß Glienicke  
[www.mike-jahn.de](http://www.mike-jahn.de)

Tel: 033201-44535  
Funk: 0176-70166718  
Mail: [kontakt@mike-jahn.de](mailto:kontakt@mike-jahn.de)

Geschäftsführer: Mike Jahn

**DR. CARMEN PEIKERT**  
**FACHZAHNÄRZTIN FÜR KIEFERORTHOPÄDIE**

ALT-KLADOW 25  
030-2009696-0  
[INFO@KFO-PRAXIS-PEIKERT.DE](mailto:INFO@KFO-PRAXIS-PEIKERT.DE)

**Gerade Zähne lachen schöner!**  
Und sind gesünder!

➤ Gesunde und gerade Zähne mit einem strahlenden Lächeln – eine schöne Visitenkarte  
➤ Kieferorthopädische Frühbehandlung im Milch- und Wechselgebiss – eine gute Prophylaxe  
➤ Ganzheitlicher Behandlungsansatz – u.a. mit Bionatortherapie  
➤ Für Jugendliche und Erwachsene – die fast unsichtbaren Zahnspangen

**NEUERÖFFNUNG 2013**

[WWW.KFO-PRAXIS-PEIKERT.DE](http://WWW.KFO-PRAXIS-PEIKERT.DE)

# Pavillon heißt jetzt Seeperle 7

Aufatmen an der Badewiese: Neue Pächter haben Pavillon wiedereöffnet



Aufatmen an der Badewiese (die offiziell nicht so heißen darf, sondern als Uferwiese in Verwaltungsdokumenten bezeichnet wird – weil sie eben keine offizielle, sondern geduldete Badestelle ist). Die Bezeichnung kann den zahlreichen Badegästen beim Wetter der letzten Tage egal sein – viel wichtiger ist, dass der Pavillon an der Straße seit Pfingsten wieder geöffnet hat. Und der heißt jetzt „Seeperle 7“.

Dieser Name hat mit den neuen Betreibern selbst zu tun, erzählt Timm Kleist, der zumindest den Groß Glienicke aus dem Landleben am Sacrower See bekannt ist. Er hatte sich mit seiner Partnerin

Katharina Dieckmann schon im vorigen Jahr um den Pavillon beworben, war aber im Ortsbeirat bei der Abstimmung unterlegen, weil der Pavillon klein, aber fein bleiben, von einer „richtigen“ Groß Glienickerin betrieben werden sollte.

Nun ein neuer Anlauf, und Kleist stellt klar: „Der Pavillon und das Landleben sind zwei grundverschiedene Angelegenheiten für uns. Wir haben zwei Betreiber, Britta und Arnd Wiener, die im Pavillon sind, aber natürlich auf unsere Logistik zurückgreifen können. Das ist bei dem begrenzten Raum wichtig.“

Zunächst bekam der Pavillon neue Farbe, eine neue Eistheke und eine

exzellente Kaffeemaschine, deren Espresso schon am ersten Tag gelobt wurde. „Wir wollen mit Qualität überzeugen“, sagt Kleist und verweist auf Florida-Eis, das sie für den Pavillon unter Vertrag genommen haben.

Und Britta Wiener möchte der Seeperle gern den Charakter einer Beachbar geben. Das Aloha-Getränk ist schon da, Brezeln mit Butter und Würstchen für den kleinen Hunger, aber auch Blechkuchen zum guten Kaffee gibt es ebenfalls. Zur neuen Bestuhlung der Terrasse sollen sich bald auch ein paar Liegestühle auf der Wiese gesellen.

Franz Blaser, Birgit Malik und

Winfried Sträter kamen zur Eröffnung und überbrachten beste Wünsche. Blaser informierte zudem, dass Taucher der Wasserwacht Kladow inzwischen die Badestelle unter Wasser von Müll beräumt haben, und dass das Baden im See somit in dieser Beziehung ungefährlich ist.

Ach so, und der Name Seeperle 7? „Wir sind sieben“, sagt Timm Kleist über die Namenssuche, „vier Erwachsene, zwei Hunde und ein Kind.“

Die Öffnungszeiten bei entsprechendem Wetter: Täglich von 12 bis 19 Uhr, mittwochs ist Ruhetag.

**Reifen- Rädereinlagerung?  
Kostenlos zum Reifenneukauf!**

[www.seelke.de](http://www.seelke.de)

**Tel. 033201/21080**

**Immobilie zu verkaufen?**

**Wir suchen für unsere Kunden Häuser, Wohnungen und Grundstücke.**

Postbank Immobilien GmbH  
Heiko Ballosch  
0331-2983061  
heiko.ballosch@postbank.de  
<https://immobilien.postbank.de/Potsdam>

Wir freuen uns auf Sie.

**FRÜHSTÜCK AM SEE**

Ab Juni jeden Samstag von 10- 12 Uhr Frühstück im Landleben Potsdam

Landleben Potsdam  
Seepromenade 99  
14476 Groß-Glienicke  
Tel. 033201-31291

## Inselschwimmen in Groß Glienicke fällt 2014 aus

Groß Glienicke Der Sportverein sc2000 hat in der Vergangenheit das jährliche Inselschwimmen in Groß Glienicke organisiert. In diesem Jahr ist es anders.

Die personellen Veränderungen im Vorstand hat die neue Spitze zum Anlass genommen, neue Strukturen im Verein zu schaffen. Wir werden die Arbeit evaluieren und optimieren, um noch effizienter und mitgliederorientierter arbeiten zu können.

Das Inselschwimmen ist eine gute Sache, die wir auch weiterhin im Auge behalten werden, aber zunächst sind wir für unsere Mitglieder verantwortlich und möchten ihnen die Wohlfühlweise für die Gesundheit und Freizeit noch weiter ausbauen. Die finanziellen Mittel, die also im Jahr 2014 in das Inselschwimmen „geflossen“ wären, nutzt der Verein nunmehr zur Schaffung neuer Arbeitsstrukturen.

Der SC 2000 ist ein wichtiger Bestandteil unseres Ortes und soll es auch bleiben, befindet die neue

1. Vorsitzende des Vereins, Simone Hartwich.

## Wo Mo's draufsteht, ist jetzt Tekin drin

Neuer Pächter für bekanntes Unternehmen in der Potsdamer Chaussee



Tekin Edebalı ist glücklich. Man sieht es ihm äußerlich nicht gleich an. Der kräftige 1,90 Meter-Mann mit schwarzem, kurzem Vollbart und hoch rasierten Haaransatz vermittelt auf den ersten Blick eher den Eindruck, als könne ihn nichts erschüttern. Dabei steht er gerade etwas neben sich. „Ich bin vor vier Tagen Vater geworden“, erzählt er, immer noch unter dem Eindruck des Ereignisses. Alia heißt die Kleine, „Geschenk Gottes“. Dem glücklichen Ereignis war noch eine berufliche Veränderung voraus-

gegangen. Der Autoliebhaber Tekin Edebalı hat sich einen Traum erfüllt. Die Werkstatt arbeitet in der gewohnten Besetzung, er selbst wird sich um den Autohandel kümmern. Was bei ihm in den Verkauf kommt, wird technisch in Ordnung sein. Dafür wird die Werkstatt sorgen. Eine Meisterwerkstatt für alle Marken. „Der Kunde, der ein billiges Auto kauft soll genauso zufrieden sein, wie der, der 20 Tausend Euro ausgibt“, sagt er, „so, wie ich es auch meiner Schwester verkaufen würde.“ Hier an der Potsdamer Chaussee

möchte er sich einrichten, nach und nach renovieren, den Zaun, den Platz verschönern, damit man schon von außen sieht, dass es hier in Ordnung ist. Auf dem gepflegten Grundstück sind auch Hühner und Tauben zu Hause. Und Beres, der türkische Hütehund – ein großes cremefarbenes Tier mit schwarzer Maske und schwarzen Ohren. „Der Kanggal ist ein Herdenschutzhund“, erklärt Tekin Edebalı. Er fühlt sich sozusagen als Teil der Herde, seiner Familie, die er beschützt. Anders beim Hirtenhund, der auf den Menschen geprägt ist und dessen Anweisungen befolgt. Ein freundliches Tier – aber vielleicht sollte man auch nicht leichtfertig sein...

Im Verkaufsraum ist ein Regal an der Wand, darauf mehrere Pokale. Tekin Edebalı ist erfolgreicher Karatesportler gewesen. „Karate ist kein Boxen“, sagt er, „es ist vor allem eine Verteidigungskunst.“

Da schließt sich der Kreis bis zum Nazar, dem türkischen Talisman „Böses Auge“, der sicherheitshalber ebenfalls am Regal hängt und der vor allem vor Neidern schützen soll.

Auf einen guten Ruf legt der Autohändler großen Wert. „Das habe ich von meinen Eltern gelernt: das wichtigste im Leben ist der Ruf. Wer einmal mit uns zu tun hatte, der soll auch wiederkommen. Ich verspreche faire Preise, ich will ja hier in Groß Glienicke bleiben, weil es mir hier außerordentlich gut gefällt.“

[www.mos-kfzmeisterwerkstatt.de](http://www.mos-kfzmeisterwerkstatt.de)

... geht nicht – gibts nicht!!! ...



... den kriegen wir schon wieder hin ...

- TÜV und AU • Gutachter •
- Unfallreparatur • Reifenservice •
- An- und Verkauf von Fahrzeugen aller Art •
- fachmännisch – preiswert – schnell

Mo's Kfz-Meisterwerkstatt  
Grüner Weg 1/Ecke Potsdamer Chaussee  
14476 Groß Glienicke

Tel.: 033201-43314  
Fax: 033201-50743  
Funk: 0178-5279641

# Offene Ateliers in der Waldsiedlung

Carsten Haas fotografierte im Neuen Atelierhaus



Die Künstler des Neuen Atelierhauses Panzerhalle öffneten in diesem Jahr nicht nur ihre eigenen Türen: Sie hatten auch befreundete Gäste, die niederländische Künstlergruppe „De familie“, die im Foyer und den Gängen ihre Arbeiten präsentierten. Die Gruppe besteht seit 20 Jahren und ist damit genauso alt wie das Atelierhaus Panzerhalle.



# Dorffest 2014: Der Countdown läuft

Alles neu macht der Mai – ganz so war es nicht in diesem (Wahl-)Jahr: Bei der Wahl zum Ortsbeirat gab es ein paar Neuerungen, aber auch Kontinuität – und vor allem eine Institution ist davon unberührt: das Dorffest. Vor den Ferien hat

das Dorffestkomitee begonnen, das große Spätsommer-Ereignis auf der Badewiese vorzubereiten. Vereine und Gewerbetreibende sind aufgerufen, sich mit ihren Angeboten zu melden und sich den benötigten Platz zu sichern. Auf geht's!

# DORFFEST

## auf der Badewiese

## Samstag

## 6. September 2014

## 13 - 23 Uhr

## in Groß Glienicke

### Info + Anmeldung

### 033 201 – 212 68

[dorffest-gross-glienicke@t-online.de](mailto:dorffest-gross-glienicke@t-online.de)

Anmeldebogen und Info als Download:

[www.rot-weissgrossglienicke.de](http://www.rot-weissgrossglienicke.de)



Dorffest Groß Glienicke – gefördert durch den Ortsbeirat aus Mitteln zur Gemeinschaftsförderung der Stadt Potsdam  
Teilnahme auf eigene Gefahr. Eine Haftung ist ausgeschlossen.  
V.i.S.d.P. Dorffestkomitee des Ortsbeirates.  
Franz Blaser (Ortsvorsteher), Winfried Sträter (Stellv. OV), Matthias Völker, Mario März



# IHR REISEFACHGESCHÄFT KLADOW REISEN

- unabhängige und ehrliche Beratung
- feinste Individualreisen, Pauschalreisen, Flüge uvm.
- kompetente, persönliche Ansprechpartner in Ihrer Nähe
- ein frischer Kaffee und ein freundliches Gespräch werden Sie sicher inspirieren

14089 Berlin Krampnitzer Weg 4

Telefon: 030 3653027

[info@germantours24.de](mailto:info@germantours24.de) – [www.kladow-reisen.de](http://www.kladow-reisen.de)



# Räder für frischen Wind mitten im Sommer!

*Fahrradwerkstatt des Begegnungshauses hat wieder tolle Fahrräder flott gemacht*

Das Team der Fahrradwerkstatt hat sich für Sie wieder ins Zeug gelegt und drei Fahrräder in unterschiedlichen Größen flott gemacht. Nun suchen diese Räder ein neues zu Hause.

Damit Sie sich ein Bild machen können, hier nun die Eckdaten:

Bei dem Kinderrad handelt es sich um ein rosa-rotes 16-Zoll Fahrrad der Marke Pegasus. Es ist geeignet für Kinder ab einem Alter von 4 Jahren. Dieses Fahrrad gilt laut deutschem Verkehrsrecht als Spielfahrrad und benötigt daher keine Lichtanlage. Vorgeschrieben für diese Fahrradgröße sind: Rücktritt- und Vorderradfelgenbremse, Rahmen mit tiefem Durchstieg, ausreichender Verstellbereich für Sattel- und Lenkerhöhe und ein geschlossener Kunststoffkettenkasten. Diese Voraussetzungen erfüllt das Fahrrad.

Das gelb-orange farbene 24-Zoll Fahrrad der Marke PUKY besitzt eine 5 Gang Nabenschaltung mit Rücktritt. Zudem ist es ausgestattet mit einer Dynamo-Komplettbeleuchtung sowie Speichenreflektoren. Schutzbleche und Kettenkasten sind ebenso am Fahrrad montiert. Eine Cantilever-Handbremse sorgt für zusätzliche Sicherheit.

Das größte Fahrrad in der Riege ist ein 26-Zoll Mountainbike der Marke TCM Alu 7005. Die Farbe ist schwarz/grau. Das Fahrrad besitzt eine 24-Gang Kettenschaltung sowie eine Scheibenbremse vorn und V-Bremse hinten. Es ist mit einer Federgabel sowie einer zentralen Federung am Rahmen ausgestattet. Desweiteren verfügt das Rad über eine dynamobetriebene Komplett-



**Drei Fahrräder warten wieder auf ihre neuen Besitzer.**

beleuchtung und Schutzbleche vorn und hinten.

Die Räder können zu den Öffnungszeiten des Begegnungshauses (Di-Fr 12-20 Uhr) angeschaut und abgeholt werden. Bitte setzen Sie sich kurz telefonisch unter der 033201/20964 mit uns in Verbindung, danke.

Abschließend möchten wir Sie noch darüber informieren, dass die Fahrradwerkstatt vom 14. Juli – 03. August 2014 auf Grund des Sommerurlaubs geschlossen ist. Die erste Öffnungszeit ist dann wieder der 05. August von 17-19 Uhr.

*Das Team der Fahrradwerkstatt*

**Sommerfest mit Flohmarkt**  
 5. Juli von 15-19 Uhr auf dem Gelände des Begegnungshauses  
 in der Glienicker Dorfstr. 2

PROGRAMMHÖHEPUNKTE  
 - HÜPFBURG VON 15-18 UHR  
 - KREATIVANGEBOT FÜR KINDER  
 - FLOHMARKT FÜR ERWACHSENE UND KOSTENFREIER KINDERFLOHMARKT  
 - 10. GROSS GLIENICKER BEACH-SOCCER-CUP AB 16 UHR  
 - OFFENE FAHRRADWERKSTATT AB 15 UHR

Vor Ort gibt es zudem: Kaffee, Kuchen, Leckerle von Grill, frisch gezapftes Bier und natürlich Waffeln für Groß und Klein! Erwachsene zahlen 5,- Tischgebühr für einen Flohmarktstand. Bei Schlechtwetter vertellen wir die Tische im Begegnungshaus.

**Friseursalon Hennicke**

**Öffnungszeiten:**  
 Di. – Fr. 8.00 – 18.00 Uhr  
 Sa. 9.00 – 12.00 Uhr  
 Montags geschlossen

**Sacrower Allee 31  
 14476 Groß Glienicke  
 Tel.: 033201/3 12 71**

**Jugendclub im BCH**

**05.07.14  
 16-19 Uhr  
 Beach-Platz des  
 Begegnungshauses**

**10. Groß Glienicker  
 Beach-Soccer-Cup**

gespielt wird  
 in 2er-Teams  
 auf kleine Tore  
 ca. 5 min pro Spiel  
 max. 8 Mannschaften ab 10 Jahre

**Anmeldung bis 05.07. unter 033201/20964  
 Danach Leckeres vom Grill für 1 Euro/Person!**

# Fit werden mit Baby

**Kangatraining – neues Angebot für junge Mütter in Groß Glienicke**

Kangatraining ist in der Hauptstadt schon sehr vielen frischgebackenen Mamas bekannt.

Kangatraining ist ein Workout für Frauen nach der Entbindung und auf diese speziellen Bedürfnisse abgestimmt. Dabei wird das Baby nicht zu einem Babysitter in der Zeit des Trainings gegeben, sondern in das Training einbezogen. Die Kleinen verbringen die meiste Zeit in einer geeigneten Tragehilfe oder einem gut gebundenen Tragetuch und genießen es, nahe bei Mama zu sein. Die meisten schlafen dabei zufrieden ein und die Mutter wird währenddessen beim Trainieren wieder fit.

Alina Michalek will das Kangatraining jetzt auch nach Potsdam bringen – konkret nach Groß Glienicke. Sie ist Kangatrainerin, Trageberaterin und selbst Mutter einer 20 Monate alten Tochter.

Ende Juni starten die Ersten Kurse in Groß-Glienicke. Das Training fin-

det indoor und outdoor statt. Das Besondere Highlight: Outdoor trainieren wir am Sacrower See direkt am Strand mit den Füßen im Sand. Adresse: Restaurant Landleben, Seepromenade 99 in 14476 Groß-Glienicke. Indoor trainieren wir um

10:30 Uhr im Begegnungshaus in der Glienicker Dorfstraße 2 in 14476 Groß-Glienicke.

Anmeldungen bitte unter [www.kangatrainingberlin.de](http://www.kangatrainingberlin.de) oder unter 0174-36 38 636.



MOTORSPORTGELÄNDE AN DER LAD

## Actionday

### GROSS GLIENICKE

21.06.2014  
10-18 UHR

Mit atemberaubenden Vorführungen begeistern Sie:  
 MC Groß Glienicke u. A.: MX-Freestyle und Motocross,  
 Freiwillige Feuerwehr Gr. Gl. Fettexplosionen  
 RC Offroad Staaken RC-Rennen  
 MC Potsdam Motorrad- und Fahrradtrail u.v.m.

Viele Angebote für Kinder!  
Für das leibliche Wohl wird ebenfalls gesorgt!

Perfect Holidays

Ihr mobiles Reisebüro  
[www.perfect-holidays.com](http://www.perfect-holidays.com) – T 033201. 44 61 2

Perfect Homesitting

Ihre Haus & Tierbetreuung  
[www.perfect-homesitting.com](http://www.perfect-homesitting.com) – T 033201. 44 61 2

[www.seelke.de](http://www.seelke.de)

**AutoService SEELKE**  
in SEEBURG

Tel. 033201/21080

Motorraumwäsche?  
Kostenlos zur Inspektion im Internet!

**WERKSTATT  
DES VERTRAUENS  
2014**

ausgewählt vom Autofahrer



### Wir laden ein zu unseren Gottesdien- sten in die Dorfkirche...

15.6.2014 Sonntag Trinitatis 10.30  
Uhr: Taizé-Andacht und Taufe  
F 22.6.2014 – Kein Gottesdienst  
(wg. Eröffnung der Autobahnkirche  
Zeestow)  
29.6.2014 2. Sonntag nach Trinitatis  
10.30 Uhr: Gottesdienst mit Nach-  
gespräch  
6.7.2014 3. Sonntag nach Trinitatis  
10.30 Uhr: Familiengottesdienst zur  
Eröffnung des Gemeindefestes  
13.7.2014 4. Sonntag nach Trinitatis  
10.30 Uhr: Taufgottesdienst  
20.7.2014 5. Sonntag nach Trinitatis  
10.30 Uhr: Gottesdienst mit Super-  
intendent i. R. Albrecht Rademacher  
Gottesdienst in der Seniorenresidenz  
Seepromenade: Samstag, den  
28.6.2014, um 10.30 Uhr.

### ... und zu unseren Wochenveranstaltungen

Montags 17:00 Uhr: Vorkonfirman-  
denunterricht  
Montags 18:00 Uhr: Hauptkonfir-  
mandenunterricht  
Montags 18:00 Uhr: Bläserchor in  
der Kirche  
Dienstags 14:30 Uhr „Kirchen-Café“  
(Seniorenkreis, 14-tägig, wieder am  
17.6., 1.7.)  
Dienstags 16:00–18:00 Uhr: Pfarr-  
sprechstunde (Angebot zum seel-  
sorgerlichen Gespräch, auch n. V.)  
Dienstags 17:00 Uhr: Kinderchor  
„Die Singvögel“  
Dienstags 18.30 Uhr: Jugendchor  
Dienstags 19:30 Uhr: Kirchenchor  
Donnerstags 13:00 Uhr: Religions-  
kreis in der KiTa Spatzennest (14-  
tägig)  
F Donnerstags 15:00 Uhr: Krabbel-  
gruppe (mit Wilma Stuhr, Tel.  
033201 / 40884)  
Donnerstags 19:00 Uhr: JG (Junge  
Gemeinde, Jugendgruppe mit Bente  
Hand)  
Samstags 16:00-18:00 Uhr: Offene  
Kirche

### ... und monatlichen Veranstaltungen

Gebetskreis: Mittwoch, 2.7.2014,  
19:00 Uhr (Kirche).  
Bibelgesprächskreis: Montag,  
7.7.2014, 19:30 Uhr im Gemeinde-  
haus.

Der Monatspruch für Juni 2014 steht im Galaterbrief des Paulus und lautet: „Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung.“ (Gal 5,22-23) Schöne Worte, die der Seele guttun. Aber schon nach dem dritten Wort droht das erste in Vergessenheit zu geraten. Wer viele Worte macht, riskiert, dass sie sich abnutzen. „Freude, Friede, Freundlichkeit“ sind einander so ähnlich, dass die Inhalte schon beim Hören verrutschen können. Aber was genau will Paulus eigentlich sagen? Man muss sich immer wieder vorstellen, wie das damals war in den kleinen christlichen Gemeinden in der Landschaft Galatien. Da lebten ein paar Familien in einer Umwelt, die wenig von dem neuen Glauben hielt oder noch nie etwas davon gehört hatte. Sie wurden angefeindet, ausgelacht, ignoriert. Sie fragten ihren Apostel: Wie sollen wir uns verhalten? Paulus' Antwort ist eindeutig: Ihr habt den Geist empfangen, also lebt bitte auch in diesem Geist. Alle Menschen, Freunde und Fremde, Wohlmeinende und Verächter behandelt in dem gleichen Geist Gottes. Denn dieser Geist unterscheidet sich von den Geistern der Welt. An jedem Schritt, bei jedem Wort soll man erkennen, dass ihr Christen seid. Eine große Aufgabe – bis heute...

*Ihr Pfarrer Bernhard Schmidt (nach Michael Becker)*

## Zur Eröffnung der Dorfkirche Zeestow als erster Autobahnkirche am Berliner Ring

Am 22. Juni 2014 wird die zu unserem Kirchenkreis Falkensee gehörende Dorfkirche in Zeestow, die zur 1. Autobahnkirche am Berliner Ring ausgestaltet wurde, nach nur 5 Jahren Vorbereitungs- und Bauzeit und 40 Jahre nach ihrer letzten Nutzung als Kirche der Öffentlichkeit übergeben.

Anlässlich dessen findet am Sonntag, den 22.6.2014, ein feierlicher Gottesdienst um 14.00 Uhr statt, in dem der evangelische Landesbischof Bischof Dr. Markus Dröge die Predigt halten wird, der bekannte Geschichtenerzähler Jochen Westhof eine Apostel-Geschichte erzählt und die Dauerausstellung des Bilderzyklus „Die Berufenen“ von Professor Volker Stelzmann eröffnet wird. Der Gottesdienst wird visuell und akustisch in ein Festzelt übertragen, so dass jeder und jede herzlich eingeladen ist. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es Kaffee und Kuchen, organisiert vom Förderverein Autobahnkirche Zeestow e.V.

Unter den Gemälden von Volker Stelzmann befinden sich QR-Codes, mithilfe derer sich die Besucher die von Jochen Westhof erzählten biblischen Geschichten auf ihren Smartphones anhören können – entweder in den Kirchenbänken oder auf der Weiterfahrt.

Die gesamte Renovierung hat über 1 Mio. Euro gekostet, wofür Mittel von der EU, der Bundesregierung, dem Land Brandenburg, der Mittelbrandenburgischen Sparkasse, der Landeskirche, dem Kirchenkreis Falkensee, von Vereinen und der Kirchengemeinde Zeestow sowie der Stiftung KIBA eingewor-



ben werden konnten. Die Zeestower Kirche wurde seit vierzig Jahren nicht mehr kirchlich genutzt und verfiel zusehends. Als der Kirchenkreis Falkensee vor sechs Jahren die Frage stellte, was mit der Kirche geschehen solle, z.B. eine Entwidmung verbunden mit der Umwandlung in ein Möbellager, war den Verantwortlichen bewusst, dass ein Fokus auf die Wiederbelebung der Ortskirchengemeinde kurzfristig unrealistisch sein würde, zu lange waren die Zeestower ohne ihre Kirche ausgekommen.

Deswegen wurde die – im wahren Sinne des Wortes – nächstliegende Idee verfolgt, eine Nutzung als erste Autobahnkirche am Berliner Ring. Doch auch dieses Konzept erschien ohne besonderen Akzent nicht tragfähig, daher kam noch die Idee der besonderen künstlerischen Ausgestaltung hinzu.

Glücklicherweise konnten wir den renommierten Künstler Professor Volker Stelzmann gewinnen, um seinen Bilderzyklus „Die Berufenen“, eine Darstellung der zwölf Apostel, für eine Dauerausstellung zur Hälfte des Wertes zu überlassen.

Nun sind wir überzeugt, mit Hilfe

dieser beiden Ideen – Autobahnkirche mit einem besonderen künstlerischen Akzent – unseren „Schatz im Acker“ heben zu können, damit er Ausstrahlung gewinnt, für die Nahen und die Fernen. Und wir sind überzeugt: Dadurch, dass die Kirche eine überregionale Bedeutung erhalten wird, wird auch die Ortsgemeinde wieder aufstehen: Schon jetzt beginnen die Gemeindeglieder, mit Stolz und Neugierde auf ihre Kirche zu schauen. Es gibt erste Anfragen für Taufen und Trauungen.

Gleichzeitig dient die Autobahnkirche auch der Verkehrssicherheit – Brandenburg ist leider das Bundesland mit der höchsten Zahl an Verkehrsunfällen. Die Kirche wird ein Ort, an dem man zur Ruhe kommen kann – ganz gleich, ob man religiös ist oder nicht, ob man beten will oder einfach nur Ruhe sucht.

Außerdem profitiert von dem Projekt das ganze Dorf Zeestow mitsamt seinem Umfeld. Im Moment gibt es keine öffentlichen Plätze oder Einkaufsmöglichkeiten in Zeestow. Die Autobahnkirche ist das erste Element, um den historischen Ortskern wieder zu beleben.

## Offene Kirche

Zur Kirchenbesichtigung oder stillen Andacht.  
 Unsere „Tempelwache“ erwartet Sie und freut sich auf Sie!  
 Von Mai bis Oktober 2014 jeden Samstag von 16.00 bis 18.00 Uhr.

## Glückwunsch Pfarrer Wilhelm Stintzing zum 100. Geburtstag

Unser früherer Gemeindepfarrer Wilhelm Stintzing, der von 1947 bis 1967 in Groß Glienicke war und die Gemeinde nach dem 2. Weltkrieg neu aufgebaut hat, wird am 28. Juni 2014 – so Gott will – das biblische Alter von 100 Jahren erreichen. Aus diesem Anlass veranstaltet die Evangelische Kirchengemeinde Groß Glienicke am Samstag, den 12.7.2014 um 15.00 Uhr – hoffentlich im Beisein des Jubilars – eine fröhliche Andacht in der Kirche, zu der jedermann und jedefrau herzlich eingeladen sind.

Für den Gemeindegemeinderat  
 Pfarrer Bernhard Schmidt



## Fröhliches Konzert zum Abschluss des Gemeindefestes

Mit Hannes Maczey (Barocktrompete) und Dietrich Schönherr (Orgel)  
 Sonntag, den 6. Juli 2014, 17:00 Uhr, Patronatskirche Groß Glienicke

In einem nächsten Schritt, nach der Renovierung und künstlerischen Innengestaltung, wird die große Rasenfläche vor dem Rüstzeitheim neben der Kirche angelegt – hier sollen ein thematischer Spielplatz, ein Bolzplatz und Sitzgelegenheiten zum Ausruhen entstehen.

Dadurch wird es in Zeestow wieder einen öffentlichen Platz geben, an dem Menschen zusammen kommen können, beginnend mit der offenen Kirche als Raum der Begegnung. Bereits jetzt sind viele Zeestower und Zeestowerinnen froh, dass nach 40 Jahren wieder

Leben in ihre Dorfkirche gekommen ist, sie engagieren sich rege, seien es die Dorfvorsteherin oder ein Ehepaar aus der Nachbarschaft, das als Ansprechpartner vor Ort fungiert. Zu den Ereignissen und Veranstaltungen in der sich im Aufbau befindlichen Kirche wurde stets das ganze Dorf eingeladen und viele folgten der Einladung.

Damit dieser „Schatz im Acker“ nach der Eröffnung nicht wieder in Vergessenheit gerät, brauchen wir eine gute und professionelle Öffentlichkeitsarbeit, die die Menschen in Nah und Fern auf dieses

Dorf und das dort entstehende Kleinod aufmerksam macht. Wenn die Menschen nach ihrem Kirchenbesuch wieder ihrer Wege gehen, nehmen sie Bilder und biblische Geschichten mit. Die Bilder werden in Postkartenformat zum Mitnehmen gegen eine freiwillige Spende ausliegen, die Geschichten können entweder als Downloads auf den eigenen Smartphones oder in Papierform mitgenommen werden. Damit breitet sich das Evangelium durch die Besucher aus, die somit zu Botschaftern der Guten Nachricht werden.

Ab Montag, dem 23.6.2014 wird die Autobahnkirche Zeestow als 42. Autobahnkirche in Deutschland täglich von 8.00 bis 18.00 Uhr geöffnet sein. Sie freut sich auf Besucher aus der ganzen Welt und aus Groß Glienicke.

Pfarrer Dr. Rajah Scheepers  
 (Projektmanagerin)

Pfarrer Dr. Bernhard Schmidt  
 (Vorsitzender der  
 Kollegialen Leitung des Kirchenkreises Falkensee)

## Kontakt

Pfarrer Dr. Bernhard Schmidt,  
 14476 Groß Glienicke, Glienicker Dorfstraße 12,  
 Tel./Fax: 033201-31247/448 86, eMail: Kirche@GrossGlienicke.de  
 Internet: <http://Kirche-Gross-Glienicke.de>

Kirchenmusikerin Trauthilde Schönbrodt-Biller, Tel. 033201/508 24

Diakonin Bente Hand, Mitarbeiterin für Kinder- und Jugendarbeit, Funk: 0176/870 54 852

Friedhofsverwaltung: Stefan Zitzke, Wendensteig 43, Tel. 033201/430164, Funk: 0171/742 63 60

Kostenloser Fahrdienst zur Kirche: Dr. Wolfgang Hattop (Tel. 033201/31222)

Telefonseelsorge (täglich, rund um die Uhr kostenfrei: 0800/111 0 111 und 0800/111 0 222)

## Spenden für die Kirchenrestaurierung:

Kontoinhaber: Ev. Kirchenkreisverband Prignitz-Havelland-Ruppin – Bank: Evangelische Darlehensgenossenschaft eG  
 Bankleitzahl: 210 602 37  
 Konto-Nummer: 171 255  
 BIC: GENODEF1EDG  
 IBAN: DE04 2106 0237 0000 171 255 – Stichwort: Kirchenrestaurierung Groß Glienicke

## Nachrichten aus der Gemeinde

Durch die Heilige Taufe wurden in unsere Gemeinde aufgenommen: Michelle Nelka, Jasmin Zerback.

Am Pfingstsonntag, den 8.6.2014 wurden konfirmiert: Kaya Bender, Ann-Marleen Grengel, Ben Kollberg, Felix Lehmann, Tim Quindt, Luisa Schmidt, Amanda Schreitter, Daniel Schreitter, Jonathan Stettberger, Lena Stumpe.

Der Gemeindegemeinderat (GKR) tagt wieder am Freitag, den 27.6.2014. Anträge an den GKR sind bis zum 20.6.2014 im Evangelischen Pfarramt einzureichen.

Was in der Reformationszeit die Flugschriften waren, sind heute die digitalen Medien, mit deren Hilfe wir „Die Berufenen“ vom Berliner Ring in alle Welt hinaus tragen lassen möchten.

## „Die Helfende Gemeinde – oder: Es muss nicht immer Südafrika sein ...“

Besitzest du viel, so erweise damit Wohltaten; besitzest du wenig, so scheue dich nicht, dem Wenigen entsprechende Wohltaten zu erweisen ...". Diese Worte leiteten das erste Treffen der „Helfenden Gemeinde“ in der Groß Glienicker Kirche ein. Knapp 20 Gemeindeglieder trafen sich, gemeinsam zu überlegen, wie wir - nicht nur, aber auch in der Gemeinde - helfen können, und zwar gemeinsam, wo es das Pensum des Einzelnen übersteigt. Auftakt war ein spannender Bericht mit Bildern von Michael Stettberger über sein Engagement für iThemba - Labantu im Township Philippi bei Kapstadt. Die Diskussion zeigte, dass Hilfe zur Selbsthilfe für Menschen in der Ferne - etwa für Bildung in Bethlehem, Riesi und Südafrika - genauso wich-

tig ist wie Hilfe in nächster Nähe, etwa Besuchs- und Einkaufsdienste für Groß Glienicker, die diese Wege nicht mehr alleine machen können, unter Einsamkeit leiden oder auch unter versteckter Armut. Wichtig ist: Jeder kann helfen! Und jeder bekommt etwas zurück, vor allem die Freude über das Glück der anderen. Wichtig auch: Jedes Projekt braucht einen Verantwortlichen, damit die Hilfe sicher nachhaltig ist. - Bei schönen Worten soll es nicht bleiben: Wir treffen uns wieder

**am 25. Juni 2014 um 19.30 Uhr im Gemeindehaus,**

um konkrete Schritte zu planen. Weitere Unterstützer sind herzlich willkommen, nicht nur aus der Kirchengemeinde!

Moritz Gröning

## Ausstellung Volkmar Haase

Der Tod des Bildhauers Volkmar Haase im August 2012 war und ist Anlass für viele Gespräche. Dabei stellte sich heraus, dass Volkmar Haase durch seine fast 40 Jahre währende Tätigkeit in seinem Atelier im Sakrower Kirchweg, durch seine Werke und durch die Eindrücke von persönlichen Begegnungen mit ihm in Kladow sehr präsent ist. Er siedelte zwar 2003 nach Brüssow in der Uckermark über, behielt aber sein Atelier im Sakrower Kirchweg bei.

Das Kladower Forum e.V. freut sich, dem interessierten Publikum in den Räumen des Hauses Kladower Forum erneut eine Ausstellung eines Kladower Künstlers präsentieren zu können. Von 1965 bis 2003 hat Volkmar Haase im Sakrower Kirchweg gelebt und gearbeitet.

38 Jahre eines Künstlerlebens in Kladow, das prägt beide, den Ort und auch den Künstler selbst. Er hat Spuren hinterlassen, sichtbar im Ort selbst, aber auch in den Menschen, die ihm begegneten.

Volkmar Haase war seit 1991 Mitglied des Kladower Forum und es gab einen fruchtbaren Austausch zwischen verschiedenen Arbeitskreisen des Kladower Forum und ihm.

Unter der Schirmherrschaft und Mitwirkung von Frau Ingrid Haase und deren Tochter Katja wurde die Ausstellung am 24. Mai 2014 um 18 Uhr im Haus Kladower Forum feierlich eröffnet.

Zahlreiche Leihgeber haben

Werke des Künstlers zur Verfügung gestellt und diese sind dann bis 19. Juli 2014, angereichert mit Fotos, Katalogen und der Dokumentation der Werke Haases im Berliner öffentlichen Raum (immerhin über 45 großformatige Werke) zu den Öffnungszeiten zu erleben.

Es werden zwei Begleitveranstaltungen zu der Ausstellung angeboten werden: am 28. Juni werden Freunde und Bekannte Volkmar Haases zu Wort kommen unter dem Titel: „Meine Begegnung mit Volkmar Haase“.

Am Sonntag, dem 27. Juli, wird eine Tagesfahrt nach Brüssow, der Wirkungsstätte Volkmar Haases von 2003 an bis zu seinem Tod im August 2012, stattfinden. Eine Anmeldung ist möglich über Frau Heinze Tel.: 365 36 18.

**DIE STADT, DIE NIEMALS SCHLÄFT, BEGINNT AUF HOHER SEE. MIT DER QUEEN MARY 2 ÜBER DEN ATLANTIK.**

Hamburg – Southampton – New York

**HAMBURG – NEW YORK  
INKL. FLUG & HOTEL  
11 Nächte  
ab € 1.512,-\***

\*Smart Preis pro Person in einer Zweibettkabine innen bei Doppelbelegung in Euro inklusive Abreisearrangement. Limitiertes Kontingent. Cunard Line • Eine Marke der Carnival plc • Brandendeck 6-10 • 2009/5 Hamburg

Perfect Holidays  
Telefon 033201 - 44 61 2  
klinke@perfect-holidays.com  
www.perfect-holidays.com

**CUNARD**

**„Seid allezeit fröhlich“**  
(1Thess 5,16)

**Gemeindefest**  
der Evangelischen Kirchengemeinde Groß Glienicke  
am 6. Juli 2014  
Beginn mit einem Familiengottesdienst um 10:30 Uhr  
Konzert für Orgel und Trompete um 17 Uhr zum Abschluss  
Mittendrin: Buntes Programm + Kuchen + Steaks + Cocktails

**buchhandlung**

**kladow** **Andreas Kuhnow**

Kladower Damm 386  
D-14089 Berlin  
Telefon 030/3 65 41 01  
Telefax 030/3 65 40 37

Wir besorgen Ihnen gern (fast) jedes Buch, auch Fachliteratur, oft innerhalb eines Tages.

Ihre Buchhandlung Kladow

# Ferienjobs für Schüler und Studenten

Kathrin Köhler-Stahl gibt Tipps für Ihre Steuererklärung

Das Schuljahr ist beendet, das Semester abgeschlossen – viele Schüler und Studenten nutzen die Sommermonate, um ihre Haushaltskasse mit Ferienjobs aufzubessern. Dabei sollten sie aber das Finanzamt nicht vergessen. Denn auch bei manchen Nebenjobs werden Steuern fällig.

Grundsätzlich gibt es für den Ferienjob zwei mögliche Arbeitsverhältnisse:

Geringfügige Beschäftigung (Minijob)

Die Ferienarbeit kann als geringfügige Beschäftigung ausgeübt werden. Der monatliche Lohn darf jedoch 450,- Euro nicht überschreiten. Der Arbeitgeber muss zusätzlich pauschale Abgaben für die Ren-



ten- und Krankenversicherung sowie Lohnsteuer von insgesamt 30% bezahlen. Die darin enthaltene pauschale Lohnsteuer von 2% kann durch die so genannte Individual-

besteuerung unter Berücksichtigung der Lohnsteuerklasse und der Kirchenzugehörigkeit gespart werden. In der Steuerklasse 1 erfolgt bei 450,- Euro kein Lohnsteuerabzug.

Kurzfristige Beschäftigung

Eine kurzfristige Beschäftigung liegt vor, wenn das Arbeitsverhältnis von vornherein auf maximal zwei Monate begrenzt ist oder an nicht mehr als 50 Tagen im Jahr ausgeübt wird. In diesem Fall werden keine Sozialversicherungsbeiträge fällig; der Arbeitgeber kann den Lohn mit 25% pauschal versteuern oder die Individualbesteuerung wählen. Dies ist meist vorteilhafter. Denn solange das Jahreseinkommen unter dem Grundfreibetrag von 8.354 Euro liegt, wird die gezahlte Lohnsteuer

mit Hilfe einer Einkommensteuererklärung vollständig erstattet. Außerdem spart der Arbeitgeber die pauschale Lohnsteuer und könnte in diesem Umfang den Bruttolohn erhöhen. Daher wird bei Ferienjobs zumeist diese Variante gewählt.

Weitere Informationen gibt es beim Lohn- und Einkommensteuer Hilfe-Ring Deutschland e.V. (Steuerring), Beratungsstelle Potsdam, Kathrin Köhler-Stahl, Georg-Herrmann-Allee 23, 14467 Potsdam, Tel. 0331/5057739 oder im Internet unter [www.steuerring.de](http://www.steuerring.de). Der Steuerring besteht seit über 45 Jahren und zählt mit rund 260.000 Mitgliedern sowie über 1.000 Beratungsstellen zu den größten bundesweit tätigen Lohnsteuerhilfvereinen.

## Der kleine Unternehmertipp

### Bilder schaffen

Ein Bild sagt mehr als tausend Worte, heißt es. Auch ist bekannt, dass Bilder besser in Erinnerung bleiben als Gesprochenes oder Gelesenes. Möchte man seinen Kunden also etwas von sich erzählen, ist es hilfreich, Bilder zu verwenden, bzw. entstehen zu lassen. Das gilt besonders dann, wenn Ihr Kunde dem Kommunikationsmittel wenig Zeit schenkt, wie es z. B. bei Werbeanzeigen der Fall ist.

Mit aussagekräftigen Bildern und prägnanten Texten kann Ihre Zielgruppe innerhalb von wenigen Sekunden Ihre Botschaft verstehen. Welches die passenden Bilder und

Texte sind, hängt ausschließlich von der Botschaft ab, die Sie Ihren Kunden mitteilen möchten. Im Idealfall verstärken sich beide, so dass bei Ihrer Zielgruppe ein im Gedächtnis haftender Eindruck entsteht.

Ein besonderer Werbeträger ist das Radio. Auch wenn ein Radiospot eine besondere Herausforderung darstellt, so funktioniert er doch genauso wie eine Anzeige. Was in der Anzeige das gezeigte Bild ist, muss hier durch erzeugte Bilder ersetzt werden. Dieses Erzeugen von Bildern funktioniert mittels Ton (gesprochener Sprache und Musik). Durch den richtigen Text – ggf. begleitet von Musik – können die gleichen intensiven Bilder in den Köpfen Ihrer Kunden erzeugt werden, wie in Anzeigen oder gar TV- und Kinospots,



Helfen Sie Ihren Kunden, Sie besser zu verstehen, indem Sie Bilder in Ihren Köpfen erzeugen. Formulieren Sie nicht nur Ihr Angebot, sondern den Vorteil, den Ihr Angebot Ihren Kunden bringt.

Je stärker und eindeutiger die Bilder sind, die Sie in den Köpfen Ihrer Kunden erzeugen, desto wahrscheinlicher ist es, dass sich Ihre Kunden an Sie erinnern.

Viel Erfolg!  
Ihr  
Steve Schulz

commata  
Agentur für Marketing & Kommunikation

nur werden hier andere Instrumente eingesetzt, die das Gehirn aber identisch verarbeitet. Mittels Sprache werden im Kopf also Bilder erzeugt, an die sich Ihre Kunden erinnern.

**OLIVER  
LORENZ**  
Immobilien

Vertrauensvoll und fachlich kompetent begleite ich Sie auf dem Weg zum erfolgreichen Kauf oder Verkauf Ihrer Immobilie. Gern stelle ich mich Ihnen persönlich in einem für Sie unverbindlichen Informationstermin vor.

Fon: 033201. 505 30  
[www.oliverlorenz-immobilien.de](http://www.oliverlorenz-immobilien.de)  
[lorenz@oliverlorenz-immobilien.de](mailto:lorenz@oliverlorenz-immobilien.de)

**Wir machen  
Ihre Steuererklärung!**

Lohn- und Einkommensteuer Hilfe-Ring  
Deutschland e.V. (Lohnsteuerhilfverein)

**Beratungsstellenleiterin Kathrin Köhler-Stahl**  
Georg-Herrmann-Allee 23 | 14469 Potsdam  
Tel. 0331-5057739  
[buero-potsdam@steuerring.de](mailto:buero-potsdam@steuerring.de)  
[www.steuerring.de/buero-potsdam](http://www.steuerring.de/buero-potsdam)



→ [www.steuerring.de](http://www.steuerring.de)

Wir erstellen Ihre Steuererklärung – für Mitglieder, nur bei Arbeitseinkommen, Renten und Pensionen.

# Verbraucherrecht: Umtausch, Reklamation

Rechtsanwältin Brigitte Sell-Kanyi über die Rechtsfragen im Alltag

**Es kommt häufig vor: Zu Hause gefällt einem das neu gekaufte Kleidungsstück doch nicht mehr. Oder ein Gerät geht sofort kaputt. Welche Rechte hat der Kunde?**

## 1. Umtausch

Da einmal geschlossene Verträge erfüllt werden müssen, besteht grundsätzlich auch kein Rechtsanspruch auf Umtausch einer mangelfrei gelieferten Ware gegen eine andere. Hat es sich der Kunde aus irgendeinem Grunde anders überlegt, gefällt ihm beispielsweise zu Hause die Farbe der gekauften Hose nicht mehr oder sieht er den gleichen Artikel bei einem Konkurrenzunternehmen billiger, so sind dies keine Umtauschgründe. Nimmt der Verkäufer die Hose trotzdem zurück, so tut er dies freiwillig aus Kulanz. Wenn ein Kunde sicherstellen will, dass er auch fehlerfreie Ware zurückgeben oder umtauschen kann, muss er dies mit dem Verkäufer beim Abschluss des Vertrages ausdrücklich vereinbaren. Bei Ausverkaufs- oder Sonderverkaufsware schließen viele Geschäfte einen Umtausch ausdrücklich aus. Bei mangelhafter Ware gilt dieser Umtauschschluss allerdings nicht. Diese muss - wie unter 2. ausgeführt - zurückgenommen werden. Lediglich wenn vor dem Kauf ausdrücklich

auf die Fehlerhaftigkeit der Ware (Schönheitsfehler, 2. Wahl, u.a.) hingewiesen wurde, ist in diesen Fällen eine Reklamation ausgeschlossen.

## 2. Reklamation bei mangelhafter Ware

Der Verkäufer muss dem Käufer eine mangelfreie Ware übergeben. Tut er dies nicht, so hat er nicht ordnungsgemäß geleistet und dem Kunden stehen deshalb verschiedene Gewährleistungsrechte zu. Manchmal muss die verkaufte Sache erst noch zusammengebaut, eingebaut oder angeschlossen werden, beispielsweise eine Waschmaschine. Haben die Parteien vereinbart, dass der Verkäufer die Waschmaschine beim Käufer anschließt und macht er dabei etwas falsch, so liegt nach neuem Recht ein Sachmangel vor. Auch die Lieferung einer anderen als der vereinbarten Ware gilt als Sachmangel. Ebenso die fehlerhafte Montageanleitung, nach der es dem Kunden beispielsweise nicht gelingt, einen Schrank zusammenzubauen. Dem Kunden stehen aber nur dann Gewährleistungsrechte zu, wenn der Mangel bereits im Zeitpunkt des Gefahrübergangs vorlag. Dies ist in der Regel der Zeitpunkt, an dem der Verkäufer dem Käufer die Ware übergibt. Tritt der Mangel innerhalb von sechs Monaten nach Übergabe auf,

wird bei Verbrauchern gesetzlich vermutet, dass er bereits bei Gefahrübergang vorlag. Der Verkäufer kann aber diese Vermutung widerlegen.

## 3. Möglichkeiten des Kunden bei mangelhafter Ware

Steht die Fehlerhaftigkeit der Ware fest, so hat der Kunde gegen den Verkäufer verschiedene Rechte. Er hat zunächst einen Anspruch auf Nacherfüllung. Er kann also Nachbesserung der fehlerhaften Sache oder Ersatzlieferung einer neuen Sache verlangen. Erst wenn diese Nacherfüllung scheitert, weil sie unmöglich bzw. unverhältnismäßig ist, oder wenn eine dem Verkäufer gesetzte Frist erfolglos abläuft, kann der Käufer den Rücktritt vom Vertrag erklären, mindern und Schadensersatz verlangen. Im Falle des Rücktritts werden Ware und Geld jeweils an die andere Partei zurückgegeben. Der Verkäufer hat dem Käufer auch die Vertragskosten zu ersetzen, z.B. Montage-, Transport- oder Untersuchungskosten. Der Käufer kann in bestimmten Fällen vom Verkäufer auch Schadensersatz verlangen, beispielsweise Ersatz des Mangelschadens, der durch die Sache selbst entsteht (z.B. Reparaturkosten). Er kann aber auch Schadensersatz wegen Mangelfolgeschäden, die an anderen Rechtsgütern eintreten (z.B. verdorbene Speisen in einer defekten Gefriertruhe) geltend machen.

## 4. Verjährung

Die regelmäßige Verjährungsfrist beträgt zwei Jahre. Der Baustoffhandel haftet davon abweichend in der Regel sogar fünf Jahre. Bei Verträgen mit Endverbrauchern kann die Gewährleistungsfrist für neue Sachen weder durch allgemeine Geschäftsbedingungen noch durch individuelle Vereinbarungen verkürzt werden. Die Gewährleistung für gebrauchte Sachen hingegen können die Parteien auf ein Jahr beschränken. Ein tatsächlich ungebrauchter Gegenstand, wie z.B. ein Pkw mit Tageszulassung, kann nicht als gebraucht verkauft werden. Schwierig ist die Abgrenzung bei Tieren. Jedenfalls junge Haustiere gelten als neu.

## 5. Garantie

Die Garantie ist eine durch den Verkäufer oder Hersteller über die Gewährleistung hinaus freiwillig eingeräumte Einstandspflicht dafür, dass innerhalb eines bestimmten Zeitraumes kein Mangel an einer Sache auftritt. Die Übernahme einer Garantie durch den Händler bzw. Hersteller stellt eine in der Regel für den Kunden günstigere Regelung als die gesetzliche Gewährleistung dar, da sie auch Mängel erfasst, die erst nach Übergabe entstehen und sie oft länger als die gesetzliche Gewährleistung gewährt wird. Diese Garantierechte stellen eine freiwillige Leistung des Herstellers dar. Das gesetzliche Gewährleistungsrecht bleibt neben einer Garantie bestehen, so dass der Kunde während der gesetzlichen Gewährleistungsfrist wählen kann, ob er Garantie (meist gegen den Hersteller) oder Gewährleistung (gegen den Verkäufer) in Anspruch nimmt

## Fazit:

Umtausch, Gewährleistung, Garantie - für Kunden ist es wichtig, ihre Rechte zu kennen und die Möglichkeiten der Reklamation unterscheiden zu können. Ganz wichtig ist hierbei, den Kassenbon aufzubewahren, denn ohne Kaufbeleg sind Rückgaben und Reklamationen kaum durchzusetzen.

Brigitte Sell-Kanyi  
Rechtsanwältin

## Brigitte Sell-Kanyi

Rechtsanwältin



- Familien- und Erbrecht\*
- Immobilien- und Mietrecht\*
- Arbeitsrecht\*
- Vertragsrecht\*\*
- Verbraucherrecht\*\*

\* Tätigkeitschwerpunkte \*\* Interessenschwerpunkte

Richard-Wagner-Straße 8  
14476 Potsdam · OT Groß Glienicke  
Fon 033201/43 02 26  
Fax 033201/43 02 61

info@ra-kanzlei-sell-kanyi.de  
www.ra-kanzlei-sell-kanyi.de

Bus 638 und 639

Mo, Mi, Fr: 9.30 – 15.30 Uhr Di und Do: 9.30 – 19.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

## Med. Fußpflege

## Erika Rettke

Groß Glienicke

Birkenweg 7 / Ecke Sacrower Allee

Tel.: 033201/208 62

Funk: 0177/568 75 99

# Im Sommer vorsorgen, im Winter sparen

Verbraucherzentrale bietet kostenlose Beratung zur Wärmedämmung

Verbraucherzentrale bietet kostenlose Beratung zur Wärmedämmung. In der warmen Jahreszeit ist genau der richtige Zeitpunkt, das eigene Haus mit einer neuen Dämmung fit für die nächste Heizsaison zu machen. Unter dem Motto „Gut gedämmt ist halb geheizt“ bietet die Verbraucherzentrale bis zum 25. Juni eine kostenlose Beratung zur Wärmedämmung an. Den Gutschein zur Aktion erhalten Interessierte in den Beratungsstellen ([www.vzb.de/beratung-vor-ort](http://www.vzb.de/beratung-vor-ort)) oder als Download auf [www.vzb.de](http://www.vzb.de). „Etwa drei Viertel des gesamten Energieeinsatzes in privaten Haushalten machen die Heizkosten aus“, erläutert Marlies Hopf von der Verbraucherzentrale Brandenburg. Oftmals verschenktes Geld: Bei einem

nicht gedämmten Einfamilienhaus entweichen bis zu zwei Drittel der Wärme einfach so über den Keller, durch die Außenwände und das Dach. „Wer sein Haus schon während des Sommers warm einpackt, profitiert im Winter vom geringeren Heizbedarf und niedrigeren Heizkosten“, empfiehlt Hopf. Allerdings fangen mit der Entscheidung, das eigene Heim energetisch auf Vordermann zu bringen, die Fragen manchmal erst an: Welche

Maßnahme bringt am meisten? Wie viel darf das Ganze kosten, und welche Förderprogramme gibt es? Hier soll die Aktion Abhilfe schaffen, erklärt Marlies Hopf. „Bei uns nimmt sich ein unabhängiger Energieberater ausführlich Zeit für die individuelle Situation.“ Das Angebot richtet sich an Mieter, private Hauseigentümer, Bauherren und Wohnungseigentümer. Die Beratung findet nach Terminvereinbarung unter 0800 – 809 802 400

(kostenfrei) in der nächstgelegenen Beratungsstelle statt. Den Gutschein zur Aktion erhalten Interessierte auch in einer Beratungsstelle oder als Download auf [www.vzb.de](http://www.vzb.de). Bei allen Fragen zum Energiesparen hilft auch sonst die Energieberatung der Verbraucherzentrale: online, telefonisch oder mit einem persönlichen Beratungsgespräch. Die Berater informieren anbieterunabhängig und individuell. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie. *Den Presstext sowie den Gutschein zur Aktion finden Sie auch online unter: [www.vzb.de/gutscheinaktion-waermedaemmung](http://www.vzb.de/gutscheinaktion-waermedaemmung)*

## verbraucherzentrale Brandenburg

**OPEN AIR YOGA - Innen & Außen in Balance bringen** - presented by yogadaily. Im Grunde ist es ganz einfach, wir leben im Rhythmus mit der Natur, und so wandeln sich unsere sportlichen Aktivitäten mit dem Lauf der Sonne. Yoga im Freien ist atemspendend und vitalisierend für Körper und Geist. Die Kraft der Sonne, die frische Luft und die Weite der Natur, an außergewöhnlich schönen Orten - rund um Berlin und Potsdam, geben diesen Yogastunden ihre besonders energetisierende Wirkung. Die Basis dieser Yoga-Praxis ist Hatha Yoga, in einem moderatem Tempo, ebenso, um ein entspanntes Gefühl im Körper aufzubauen, und in einen Gleichklang mit dem sanften Rhythmus der umliegenden Natur zu gelangen. Eine ideale Möglichkeit Yoga in seiner reinen Form zu erleben und kennenzulernen.

## yogadaily\* OPEN AIR YOGA

YOGA im Rhythmus der Natur,  
mit Anke Schöbel



**MORGEN YOGA für ALLE im SEEKRUG Berlin**  
SONNENGRÜSSE am Samstag Morgen, eingebettet in eine 60minütige Hatha Yoga-Class, im SEEKRUG BERLIN mit Traumblick auf den Groß Glienicker See. Der Sonnengruß vitalisiert die Sonnenenergie des Körpers. Er ist wirkungsvoll, um sämtliche Gelenke, Muskeln und Organe zu lockern, zu dehnen, zu massieren und anzuregen. Die rhythmische Abfolge reflektiert den Biorhythmus unseres Körpers. Besonders am Morgen, und in der freien Natur ausgeführt, wirkt er belebend und energetisierend. Lassen Sie sich erfrischen. Namasté.

WANN: Samstags 09:00 - 10:00 Uhr  
Termine, unter [www.yogadaily.eu/timetable.html](http://www.yogadaily.eu/timetable.html)  
  
ORT: Seekrug Berlin  
Verlängerte Uferpromenade 21,  
14089 Berlin-Kladow  
  
DETAILS / ANMELDUNG:  
[www.yogadaily.eu](http://www.yogadaily.eu)  
[info@yogadaily.eu](mailto:info@yogadaily.eu), +49 160 5558059

**DETOX - YOGA, Teil 1 & 2**  
SA/SO, 17./18.05. '14; 11:00 - 13:30 h  
**Ayurvedisch Kochen**  
DI, 20.05. '14; 17:30 - 21:30 h  
**Ort:**  
Fitness Kladow, Berlin  
Running Housewife, Potsdam

yogadaily\*  
**Yoga & Ayurveda**

**OPEN AIR YOGA**  
SEEKRUG Berlin - Kladow  
KULTURPARK Kladow  
  
**Anmeldung/Details:**  
[www.yogadaily.eu](http://www.yogadaily.eu)  
[info@yogadaily.eu](mailto:info@yogadaily.eu), +49 160 5558059

# Das Gesetz der Realität

*Jeder sieht die Welt durch seine eigene Brille / Von Birgit Weckwerth*

Dieses Gesetz finde ich selbst relativ schwierig zu vermitteln. Ich möchte mich dennoch an dieses Thema heranwagen, denn es gehört dazu.

Vielleicht konnten meine vorangegangenen Erläuterungen zu den Gesetzmäßigkeiten einen gedanklichen Weg ebnen, um diesen Artikel zu verstehen.

Wer dieses Gesetz wirklich versteht, könnte wesentlich gelassener durch die Welt gehen. Dabei denke ich zuerst an die Streithähne unter uns, die immer Recht haben müssen, immer glauben, dass ihre Sicht die richtige ist.

Die Welt ist ein Hort sich ewig streitender Menschen. Dabei hat die Wissenschaft längst bewiesen, dass der Mensch lediglich das wahrnimmt, von dem er glaubt, dass es da ist, so wie es sich ihm zeigt. Jeder Mensch trägt seine ganz eigene Brille, durch welche er die Welt betrachtet.

Auch wenn die Brille auf der Nase sitzt, betrachtet ein Jeder seine Umwelt mit dem Gehirn. Die Retina im Auge übermittelt dem Gehirn lediglich die empfangenen Signale der Lichtreize. Erst im Gehirn werden diese „interpretiert“, also z.B. zu Farben und Formen umgewandelt. Alles Weitere wird durch unsere erlernte Sicht der Dinge und unseren Glauben daran, (Gesetz des Glaubens), „dazugepackt“, ausgeschmückt, gewertet, wird bestimmt durch unsere Einstellung zum Leben. Sind wir besonders ängstlich, mutig, fröhlich, traumatisiert, sind wir frisch verliebt oder bricht gerade alles um uns herum weg usw.

Wenn Ihr Gegenüber ganz wichtig und erzürnt Ihnen zum x-ten Mal erklären will, dass Sie falsch ticken und er Ihnen wie ein Schulmeister erklären will, was angeblich richtig ist, dann will er lediglich, dass Sie seine Realität auch als die Ihre anerkennen. Der Andere will es nämlich leicht und bequem haben.

Auch wir selbst wollen es oft nur leicht haben. Auch wir versuchen gerne, den anderen von „uns“ zu überzeugen. Wobei dieses „uns“ wiederum nur die eigene Realität ist, aber dieses Mal unsere. Partner, welche sich ganz nahe sind, haben verstanden, dass die menschliche Welt so tickt. Sie zwingen dem Anderen nicht ihre eigene kleine begrenzte Welt auf. Sie fühlen sich bereichert

durch die Welt des Anderen oder der Anderen, gehen gelassener mit allen Dingen um. Diese Menschen können lieben. Sie erkennen und akzeptieren ihre eigene Welt als ganz persönlich und können daher ihrem Partner seine „Welt“ lassen. Diese erlernte Empathie trägt dazu bei, Brücken zu bauen. Es ist die soziale Komponente in einem Jeden, welche die Verbindung zu den anderen Menschen herstellt. Menschen, welche diese soziale Komponente im Laufe ihres Lebens nicht oder nur begrenzt entwickeln, grenzen sich selbst aus, sind isoliert. So lange, bis sie erkennen: Die Realität ist eine Illusion. Sie ist

es nicht wert, dass man sich mit Rechthaberei und Dergleichen das Leben erschwert. Es hat keine Bedeutung. Es ist nicht wichtig.

Diese Sichtweise gilt natürlich für beide Seiten. Ganz nebenbei erinnere uns die so oft verwendete Wortgruppe „beide Seiten“ an unser Leben in der Dualität. Wir sehen die Welt dual. Und damit komme ich zum Kern des Themas. Hinter den Millionen von kleinen hausgemachten Geschichten, die ein Jeder als Realität für die ganze Welt hält, gibt es wirklich eine Realität.

Unsere einzelne Sicht ist immer die eine Seite, die Sicht unseres Gegenüber die andere Seite der Dualität. Wir benötigen aber die Verbindungsstelle, das alles Verbindende, um uns nicht alleine zu fühlen. Die Dualität in seiner ganzen trennenden Anwendung ist es, die uns das Gefühl von Einsamkeit vermittelt. Der Irrtum, den Anderen von sich überzeugen zu müssen, um Einheit zu finden, ist gravierend.

Es gibt viele Versuche der Weisen aller Epochen, uns die Wahrheit, die wirkliche Realität hinter den Dingen zu erklären. Doch bei jeder Formulierung kann der Lesende bereits wieder seine eigene Interpretation einbringen und damit diese zwei Seiten erzeugen. Daher ist eine Erklärung in unserem dualen Weltbild ein Widerspruch. Es soll etwas erklärt werden, das der Dualität nicht unterworfen ist. Etwas, in dem lediglich



*Es bedeutet nur, dass der Schein trügt. Dass die Welt nicht ist, was sie zu sein scheint.*

*Und dass HINTER diesem Schein die Wirklichkeit steht.*

*Dass der Schein aus Wirklichkeit besteht.*

*Dass der Schein aus der Wirklichkeit geformt wurde.*

*Von uns Menschen.*

*Das ist unser freier Geist, der erschaffen kann.*

Je mehr auch in dieser Hinsicht die Forschung in die Tiefen vordringt und uns interessante Erkenntnisse vermittelt, um so mehr sind wir bereit, unser Weltbild um zu formen. Bitte bedenken Sie, dass wir dazu einen sehr begrenzten Verstand haben und alle anderen Anteile, die uns ausmachen, in unserer heutigen Gesellschaftsform eher nicht erwünscht, weil hinderlich, sind.

Wir haben Illusionen zu erfüllen, um einige unserer Illusionen erfüllt zu bekommen. Das fühlt sich alles sehr real an. Logisch.

Unsere persönlichen Geschichten sind ja schließlich auch gedankliche Energieformen. Wir haben sie alle durch unseren Glauben erschaffen und finden sie in der äußeren Welt wieder. Sie manifestiert sich in unserer Sichtweise.

Wir denken aber DAS ist die Welt. Nein.

DAS ist sie nicht.

Die Welt wird herbeige glaubt: „Sei realistisch, glaube das Unmögliche.“ Kennen Sie diesen Ausspruch?

Wenn die wahre Realität hinter der „eigenen kleinen Realität“ erkannt wird, dann verlieren die ganz persönlichen Tatsachen, über die wir uns identifizieren und die uns daher so enorm wichtig erscheinen, ihren Wert, ihren Sinn. Unser ganzes Urteilen, Bewerten, Verurteilen usw. grenzt uns in den Möglichkeiten ein, glücklich zu sein und zu werden.

Wir sind die Schöpfer unserer eigenen Realität.

Einem Jeden geschieht nach seinem Glauben .....

Und ich glaube an die Realität hinter der Realität

*Birgit Weckwerth*

*weckwerth.birgit@gmail.com*

*Ganzheitliche Lebensberaterin*

*Diplomiert durch K. Tepperwein*

*(Akademie für geistige Wissenschaften)*

die Möglichkeit steckt, die Dualität zu erschaffen.

Ich persönlich mag als Erklärung zur eigentlichen wahren Realität das Gleichnis mit dem Rad: Das Zentrum, die Nabe, hat einen Ausgangspunkt, einen Mittelpunkt, um welchen sich alles dreht. Dort finden wir absolute Ruhe. Das Rad kann sich nur drehen, wenn es diesen Mittelpunkt hat. Dieser Achspunkt ist Ausgang, egal wie groß das Rad ist, aus welchem Material, welchen Weg es nimmt usw. Dieser Ausgangs- und Achspunkt, dieser Dreh- und Angelpunkt ist der Ursprung. Der Ursprung ist leer und still. Leer, damit er sich nach außen hin füllen kann. Mit Material, mit Form und Farbe usw. Ruhig, weil es nichts gibt, was aufregt, etwa das Wissen um eine schlechte Wegstrecke. Da ist ja noch nichts. Das alles wird erst geformt. Und ab da beginnt die Dualität. Weil jeder Mensch eine schlechte Wegstrecke anders interpretiert. Merken Sie, wie schwierig eine Erklärung ist?

Wir hier außerhalb des Zentrums haben trotzdem alle dieses Zentrum in uns. Wir sind daraus entstanden, also ist es auch ein Teil von uns und wir können es nutzen.

Das, was jeder für sich als Wahrheit sieht ist, wie ich bereits anführte, eine Illusion. Diese Illusion, welche die großen Weisen als „Maya“ bezeichnen, also als Schein, als Täuschung, bedeutet nicht, dass sie nicht existiert.

# Fußgerechtes Schuhwerk

Gabriele Häusler über die tägliche Fußhygiene

In Zusammenarbeit zwischen medizinischer Wissenschaft und Schuhindustrie wurde das „Fußgerechte Schuhwerk“ entwickelt. Fußgerechtes Schuhwerk ist formgerecht, weil es im Vorderteil der Brandsohle ausreichend breit gearbeitet ist und die Höhe des Absatzes auf 3 – 4 cm beschränkt ist. Es ist funktionsgerecht, weil die Schaftform der Anatomie des Fußes entspricht und die Sohle biegsam gearbeitet ist. Das beim fußgerechten Schuh verarbeitete Material entspricht hygienischen Anforderungen; aus Leder, Wildleder oder auch Leinen.

Unter dem Gesichtspunkt der Prophylaxe werden folgende Typen produziert: ein Schuh zur prophylaktischen Gesunderhaltung, der jedem empfohlen werden kann, mit Rückfußlager zur Vorbeugung gegen Knickhaltung und Bänderschwäche; fußgerechter Ballenschuh bei Neigung zum Spreizfuß und X-Stellung der großen Zehe; Einlagenschuh mit höher gearbeitetem Schaf, in den lose Einlagen gut eingelegt werden können.

Fußgerechtes Schuhwerk ist ein Mittel der prophylaktischen Gesunderhaltung.

Kinderschuhwerk muss nach diesen Gesichtspunkten hergestellt werden, um eine gesunde Fußentwicklung im Wachstum zu gewährleisten. Wenn Kleinkinder laufen lernen, sollten sie so oft wie möglich auf unebenen Boden barfuß gehen, um die Fußgewölbe zu prägen und Muskeln zu kräftigen.

Schuhe für Kleinkinder haben noch keinen Absatz, der Fuß rollt nicht ab, sondern greift sich vom Boden fort. Erst später kommt ein breiter 2cm hoher Absatz dazu, um die Schutzfunktion des Schuhs zu



erhöhen. Da jeder Fuß den Schuh beim Tragen individuell verformt, ist das Übernehmen getragenen Schuhwerks von großen Geschwistern ein Nachteil für die gesunde Fußentwicklung. Kinderschuhe sollen nicht auf Wachstumszuwachs, sondern in passender Größe gekauft und alle 3 – 4 Monate durch neue ersetzt werden.

Besonders bei beginnenden Fußveränderungen, Bänder- und Muskelschwäche sowie Druckstellen sollten fußgerechte Schuhe getragen werden. Nur so ist es möglich, einer weiteren Verschlechterung und Verformung entgegenzuwirken und Beschwerden zu vermeiden.

Während am kindlichen Fußgerüst bei rechtzeitiger Behandlung Besserungen erzielt werden können, sind Fußverlagerungen beim Er-

wachsenen nicht mehr rückformbar. Bei langen Fußwanderungen sind Schnürschuhe mit niedrigem Absatz und aus elastischem Material zu bevorzugen. Das Eigengewicht fester Schuhe muss sich in gesunden Grenzen bewegen. Hat der Körper Übergewicht, muss der Schuh den Fuß genügend stützen. So oft es die Witterung gestattet, ist die zehenfreie Sandale zu bevorzugen. Achten Sie beim Kauf auf die Anordnung der Riemchen im Hinblick auf die druckgefährdeten Stellen ihrer Füße, auf kippstabilen Halt im Fußgelenk und auf genügend lange und breite Auftrittsfläche. Fußbettsandalen unterstützen die Fußgewölbe. Ein Tragen von Pantolletten und Pantoffeln ist ein gesundes Training der Fußmuskeln. Wir sollten uns nicht zu alt vorkommen, im Park, im Garten oder Strand barfuß zu laufen, dies steigert die hohe Beweglichkeit der Fuß- und Beinmuskeln. Jeder Muskel am Fuß, der mangelhaft benutzt wird, bildet sich unweigerlich zurück und lässt in seiner Leistung nach.

Gabriele Häusler

Hauttherapeut der regulativen  
Hauttherapie nach Rosel Heim  
Therapeutic Touch Practitioner  
Landesbeauftragte BDK Berlin/

**Technische Gebäudeausrüstung**

**Wärmepumpen  
Heizungsanlagen  
Sanitär- und Lüftungsanlagen  
Brunnen- und Bewässerungsanlagen  
Versickerungsanlagen, Schächte  
Poolanlagen, Schwimmbadtechnik  
Kamin- und Schornsteinanlagen  
Solaranlagen, Photovoltaikanlagen  
Elektroanlagen  
BMA, EMA, GLT**



**R W M**

An der Kirche 82  
14476 Groß Glienicke

033201 / 20 6 44  
0171 / 43 70 64 3

R.Moebius@arcor.de

KOSMETIKINSTITUT  
"Gabriele"  
ZENTRUM FÜR  
HAUT- UND KÖRPERTHERAPIE



Gabriele Häusler  
Kirschallee 84  
14469 Potsdam  
Tel.: 0331/5 05 34 09  
www.kosmetikinstitut-gabriele.de  
info@kosmetikinstitut-gabriele.de

**Dienstleistungen um Haus und Garten**

**Fa. Klaus Kreutzer**  
Freiheitstrasse 7  
14476 Groß Glienicke

**Telefon: 033201/21041**  
**Fax: 033201/21195**  
**Funk: 0173/9151831**

Gartenpflege  
Gartenneuanlagen

Bau von Wegen, Terrassen  
Zaunbau, Carports  
Baumfällungen, Baumschnitt  
Abfuhr von Gartenabfall  
Lieferung von Kies, Mutterboden u.ä.  
Abriss- und Erdarbeiten  
Dachrinnenreinigung  
Winterdienst u.v.a.

# Nach der Skisaison ist vor der Skisaison

Potsdamer Alpin Skiclub ist auch im Sommer unterwegs

Pünktlich um 10.00 Uhr am 17. Mai trafen sich die 60 Mitglieder des 1. Alpin Skiclub Potsdam e.V. und zahlreiche Freunde des Vereins mit ihren Rädern am Leipziger Dreieck in Potsdam zur Radtour „Rund um den Schwielowsee“.

Dieses Jahr waren zum ersten Mal auch Familien mit Kindern dabei, die ausnahmslos sehr tapfer die gesamte Strecke von über 40 Kilometern durchgehalten haben. Die erste Etappe war das Forsthaus Templin – Radler brauchen Radler...

Danach ging es weiter vorbei an der Marienquelle nach Caputh. In Caputh wurden wir von Heiko Hüller auf dem Gelände des Wasserski-Club Caputh „Preußen e.V.“ herzlich empfangen. Alpinski und Wasserski haben doch so einige Gemeinsamkeiten! An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die Einladung im Juni zum Sommerfest! Die Radler folgten nun dem Schwielowsee um Ferch bis nach Petzow. In Elisabethhöhe bei Glin-dow wurde die Mittagsrast einge-



legt. Danach ging es über Golm nach Bornim, wo bei einem gemütlichem Grillabend im Garten von Alex und Jasmin ein schöner Tag bei bestem Wetter seinen erfolg-

reichen Abschluss fand! An dieser Stelle nochmals Danke! für alle fleißigen Hände, die diese Veranstaltung erst ermöglicht haben! Weitere Veranstaltungen (Sommerfest

und Kanutour) und Skireisen für interessierte Sportfreunde finden sich unter [www.alpin-skiclub-potsdam.de](http://www.alpin-skiclub-potsdam.de)

*Ski heil! Alexander K. Heinz*

## Neun Kilometer von Groß Glienicke bis Berlin?

Sehr geehrte Redaktion des „Heveller“, auf das Ortsausgangsschild von Groß-Glienicke Richtung Spandau möchte ich Sie aufmerksam machen. Am Ausgang der Potsdamer Chaussee Richtung Spandau steht das Schild: Berlin - 9 km.

Etwa 300 m weiter steht dann

das Ortseingangsschild für Berlin.

Wie sind die 9 km zu erklären?

Eine Erklärung für mich: Noch zu DDR-Zeiten, gleich nach der Wende, konnte man



nicht über die Potsdamer Chaussee weiter nach Spandau fahren. Die einzige Möglichkeit war damals über Seeburg und Staaken zum ehemaligen Grenzüber-

gang. Das könnten 9 km sein.

Dieses Schild ärgert mich.

Finden Sie eine Erklärung?

Freundliche Grüße von Prof. Dr. Jutta Schöler

(i.R. – vorher: Technische Universität Berlin)

Der HEVELLER wandte sich an die Pressestelle der Landeshauptstadt Potsdam, wo man diese Tatsache ebenfalls als kurios empfand.

Christine Weber setzte sich daraufhin mit der Landesbehörde Brandenburg in Verbindung, die das Problem klären werde. Die Regel, dass die Kilometerangaben sich immer auf die Mitte des nächsten Ortes beziehen, sei nicht mehr gültig.




14669 Ketzin  
Täglich geöffnet  
ab 11.00 Uhr  
Tel.: 033233/8 06 32  
Fax: 033233/1 85 20

RESTAURANT & CAFÉ  
*An der Fährre*  
Ketzin  
[www.an-der-faehre.de](http://www.an-der-faehre.de)

- direkt am Wasser
- deutsche Küche
- ganzjährig geöffnet
- Gästesteg
- Terrasse und Wintergarten




# Mal drei Stunden weg – Pilgern in Potsdam

Verein „Potsdamer Pilgerwege“ bietet geführte Pilgerwege an

Seit drei Jahren bietet der Verein ‚Potsdamer Pilgerwege‘ geführte Pilgerwege im Raum Potsdam an. Wie kam es dazu?

Pilgern ist in!

Nicht erst seit Hape Kerkeling. Sie hatte sich schon gut zehn Jahre vor Hape angebahnt: die Wiederentdeckung des Jakobsweges. Sonst wäre Hape Kerkeling gar nicht darauf gestoßen. Aber freilich, sein Bestseller ‚Ich bin dann mal weg‘ hat dem Pilgerwesen noch einen neuen Schub gegeben.

Nur: Was treibt die Menschen auf die Pilgerwege? Man will einfach mal raus. Raus aus dem Stress, raus aus dem Gewohnten, Abstand gewinnen. Auch Urlaub gehört zum Gewohnten, meistens mit noch mehr Stress verbunden, um ja alles recht genießen zu können. Auf einen Pilgerweg geht man nicht zum Genießen, sondern um das ganz Andere zu erleben: Strapazen, größte Einfachheit, Durchhalten, Ankommen. Dabei geht es immer auch um das ganz Andere in meinem eigenen Ich und um das ganz Andere jenseits meines eigenen Ich. Gott? Fest steht: Pilgern ist noch etwas anderes als Wandern. Jeder Pilgerweg hat eine religiöse Dimension oder sagt man heute lieber ‚spirituelle Dimension‘?

Pilgern in Potsdam?

Richtig! Potsdam hat keine Pilgertradition. Aber Potsdam hat Orte mit spiritueller Dimension. Diese kommt in der Regel bei den normalen Stadtführungen nicht vor. Sie findet sich in den Kirchen, aber auch an anderen markanten Örtlichkeiten der Stadt. Sie liegt nicht einfach auf der Hand, sie ist nicht zu fotografieren. Sie ist nicht enthalten in den Angaben über berühmte Architekten, Höhe, Breite und Alter von Gebäuden. Diese Dimension drängt sich nicht auf, sie muss entdeckt werden. Deshalb hat sich der Verein Potsdamer Pilgerwege gegründet.

In Potsdam sind es kleine Pilgerwege, zwischen einer und fünf Stunden. Es sind Wege, die mal zwischen durch eingeschoben werden können, weil ich vielleicht mal raus will aus dem Gewohnten, weil ich Potsdam mal von einer ganz anderen Seite sehen oder zeigen will, für meine Sportgruppe oder für Potsdam-Besucher, für ein Jubiläum oder eine Geburtstagsfeier. Man muss kein

großer Wanderer sein. Man muss auch keiner Religion angehören, Gebete oder Lieder können. Man sollte aber offen sein für jene andere Dimension, die bei den Pilgerwegen berührt wird.

Welche Pilgerwege gibt es denn in Potsdam?

## Großer Pilgerweg ‚Über Höhen und Tiefen zum Ziel‘

Groß heißt dieser Pilgerweg, weil er mit fünf Stunden der längste Weg ist. Und ‚über Höhen und Tiefen‘ heißt er, weil er über den Pflingstberg und den Ruinenberg führt und natürlich

wieder hinunter. Er spiegelt unser Leben wieder, das auch über Höhen und durch Tiefen geht und von Kampf geprägt ist. Zwischen April und Oktober wird er jeweils am 1. Samstag im Monat gelaufen und beginnt immer um 10 Uhr an der St. Nikolaikirche. Über Frz. Kirche, St. Peter und Paul, Alexander-Newski-Kapelle, Belvedere auf dem Pflingstberg, Buga-Park, Ruinenberg, Friedhof Bornstedt und Sanssouci geht es zur Friedenskirche.

## Preußenweg ‚Auf den Spuren preußischer Frömmigkeit‘

Dieser Weg beginnt an der Garnisonkirche und geht in drei Stunden über St. Nikolai, Frz. Kirche, St. Peter



und Paul zur Friedenskirche. Dabei stoßen wir auf die Spuren von ‚Thron und Altar‘, ‚Preußen und die Juden‘, ‚Preußen und Toleranz‘, ‚Preußische Soldatenseelsorge‘ und ‚Preußenkönige und ihre Religion‘. Der Weg hat keine festen Termine, sondern kann für Gruppen je nach Bedarf angemeldet werden.

## Meditationsweg ‚Unterwegs zum Paradies‘

Auch dieser Weg kann nach Bedarf angemeldet werden, vielleicht am Beginn oder Ende einer Sanssouci-Erkundung. Er beginnt nämlich am Obelisken in der Schopenhauerstraße, von wo aus, auf den Spuren Friedrich Wilhelm IV. (?), verschiedene Stationen

zur Meditation einladen, bis man wiederum im Paradiesgarten der Friedenskirche angekommen ist. Der Weg dauert eine gute Stunde und eignet sich besonders für Gruppen aller Art.

## Waldpilgerweg ‚Durch das Katharinenholz‘

Dieser Weg hat wieder feste Termine, wie auf den Flyern und Plakaten angegeben. Er beginnt immer um 15 Uhr an der Kirche Bornim und geht von dort durch das Katharinenholz, vorbei an den Düsternen Teichen und am Schloss Lindstedt, zur Kirche Bornstedt, wo an den betreffenden Terminen um 17 Uhr immer eine Taizé-Andacht angeboten wird. Nach dem Verweilen in

der Natur verweilt der Pilger hier bei meditativen Gesängen und Texten.

## Pilger-Infos

Unter der Telefon-Nr. 0331/ 5050974 sind Infos und Anmeldungen möglich. Unsere Pilgerbroschüre ‚Potsdamer Pilgerwege‘ ist für 8,- € in den Buchhandlungen ‚Internationales Buch‘, Stiftungsbuchhandlung‘, bei der Tourismus-Info am Luisenplatz und in den Kirchen erhältlich. Dort sind überall in der Regel auch Flyer zu finden und Plakate in den kirchlichen Schaukästen.

So, nun kann’s losgehen, mit dem Gruß vom Jakobsweg ‚Bon Camino! ‚Einen guten Weg!‘

W. Hering

www.restaurant-die-tenne.de  
e-mail: info@restaurant-die-tenne.de



täglich ab  
11.30 Uhr geöffnet

## Restaurant DIE TENNE

Am Rehweg 22 · 14476 Neu Fahrland  
direkt an der B2 · im Norden Potsdams

Tel.: 033208/2 24 91 · Fax: 033208/2 24 92

## Ausstellungen, Festivals, Museen

### Potsdam Museum – Forum für Kunst und Geschichte

#### Zu Hause im Krieg – Im Krieg zu Hause. Potsdam und der Erste Weltkrieg

Von Kampfhandlungen verschont, ist Potsdam als eine der bedeutendsten Garnisonstädte des Reiches Drehscheibe der Armee: Regimenter zogen von hier in den Krieg, Reservisten wurden ausgebildet und Verwundete gepflegt. Dargestellt wird der Alltag von Potsdamern unter Kriegsbedingungen, bspw. die schwierige Versorgungslage oder der Einsatz von Frauen in Branchen, in denen nun männliche Arbeitskräfte fehlten. Über verschiedenste Medien, wie Feldpost, Bildpostkarten, Zeitungen und Illustrationen, waren Front und Heimat miteinander verbunden. Diesen Verbindungen geht die Ausstellung nach und spürt Geschichten und Schicksale von Potsdamern aus dieser Zeit auf.

Ausstellungsdauer: 6. Juni – 17. August 2014

### Naturkundemuseum

#### Dauerausstellungen Schauaquarium – „Fische Brandenburgs“ Tierwelt Brandenburgs – Artenvielfalt einst und heute

#### Sonderausstellungen „Tierisches Leben im UNESCO-Welterbe“

Biologische Vielfalt in den Parks und Gärten der Landeshauptstadt Potsdam.

Das UNESCO-Welterbe Potsdams ist nicht nur ein wunderschönes Ensemble historischer Bauten und Gartenanlagen, es ist auch Lebensraum für viele tierische Bewohner. Wer dort gräbt, fliegt, im und auf dem Was-

ser schwimmt, auf den Blumenrabatten summt und brummt, oder in den historischen Bauten Wohnraum bezogen hat, das zeigt die Ausstellung.

Eine Vielzahl von Tierarten findet in den Parks und Gärten hervorragende Lebensbedingungen. Ihre Aktivitäten erfreuen nicht immer, wenn man beispielsweise an die Grabungsarbeiten der Maulwürfe denkt. In der Regel aber verschönern und bereichern sie das UNESCO-Welterbe. Viele von ihnen stehen auf den Roten Listen wie die Fledermäuse, der Eremit, der Frühe Schilfjäger und auch der Maulwurf.

Dienstag bis Sonntag von 9 bis 17 Uhr

### Biosphäre Potsdam

#### Sonderausstellung: Was erlauben Mensch... die letzten ihrer Art?

In dieser Kunstaussstellung präsentiert die Künstlerin Meune Lehmann bis zum 2. Oktober 2014 Tierporträts der besonderen Art, denn die farbenfrohen Geschöpfe wirken sehr lebendig.

Frei nach Trainerlegende Giovanni Trapattoni fragt sich die Künstlerin Meune Lehmann „Was erlauben Mensch?“. Die Künstlerin will mit ihrer Arbeit auf die Bedrohung der Tiere durch die von Menschen zu verantwortende Zerstörung ihrer Lebensräume aufmerksam machen.

Das Ausstellungsprojekt ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht abgeschlossen. Immer noch entstehen im Atelier von Meune Lehmann aussagekräftige Kunstwerke von Tieren, die neben vielen anderen vom Aussterben bedroht sind und sich auf der „Roten Liste“ der bedrohten Tierarten wieder finden.

### Potsdam Extavium

#### Mitmachen / Staunen / Verstehen

Mit über 130 Exponaten und vielen Experimentierkursen lädt das Extavium kleine und große Forscher zu einer spannenden Entdeckungsreise durch die Welt der Wissenschaft ein! Mit zwei großzügigen Experimentierräumen und einem neu eingerichteten Küchenlabor macht das Forschen richtig Spaß!

Alle Exponate in der Ausstellung dürfen angefasst, erkundet, ausprobiert und erforscht werden. Für Fragen jeder Art stehen unsere Tutoren jederzeit bereit. Wenn Kita-Kinder Glibber herstellen, Sechsjährige einen Trabant in die Höhe heben, Schulklassen Solarzellen selber bauen und Erwachsene fasziniert einen Heißluftballon beobachten, dann werden Naturwissenschaften spielerisch erlebbar gemacht.

### Pfingstberg

#### Kultur in der Natur auf dem Pfingstberg

Bis einschließlich 3. Oktober 2014 finden an allen Sams-, Sonn- und Feiertagen ab 15 Uhr Konzerte, Lesungen, Märchenerzählungen und Performances auf dem Potsdamer Pfingstberg statt.

Der Eintritt zu den Veranstaltungen der Reihe Kultur in der Natur in der Gartenanlage auf dem Pfingstberg ist traditionell frei. Die Künstler verzichten zugunsten des Erhalts des Pfingstbergensembles auf eine Gage, freuen sich aber über alles, was "in den Hut" gegeben wird. Der Förderverein Pfingstberg in Potsdam e.V. bittet außerdem an einem Informationstisch um Spenden für die Pflege der historischen Gartenanlage Peter Joseph Lennés.

## Willkommen in Paretz

Der Juni lädt ein zum Tanz und Theater im Ort Paretz. Neben dem Nähcafé, feiern wir den 10. Tanztee und laden herzlich dazu in die Paretzer Scheune ein. Hier kann man bei Kaffee, Musik und einem Glas Sekt das Tanzbein schwingen.

Wer möchte, kann dann am nächsten Tag die Hofdamen Henriette und Dorothea von Viereck durchs Schloss Paretz begleiten und dabei viel wissenswertes über den Hof erfahren oder auch dem Klatsch und Tratsch des Dorfes lauschen.

### Theater

#### Was Ihr wollt

Shakespeares „Twelfth Night oder Was ihr wollt“ gehört zu den beliebtesten Stücken des Dramatikers. Schein und Sein bestimmen die Welt von Illyrien, in der die Liebe oft seltsame Blüten treibt. Lug und Trug, Verwechslungen und Verstrickungen führen Liebende auf komische Art und Weise zusammen und auch auseinander.

Samstag 28. Juni 19 Uhr, Sonntag 29. Juni 16 Uhr  
Ort: Paretzer Scheune, Werderdammstr. 1b, 14669 Ketzin/Havel  
Eintritt: 5,00 EUR/3,00 EUR

Informationen & Kontakt: Stiftung Paretz, 033233-73772, info@stiftung-paretz.de

Zum Monatsende dann, gibt sich William Shakespeare die Ehre in Paretz. Im Jahr des 450. Geburtstag des Dramatikers führen das Paretzer Liebhaber-

theater am 28. und 29.6. Shakespeares Komödie „Twelfth Night oder Was ihr wollt“ in der Paretzer Scheune auf.

Das Stück gehört zu den beliebtesten Shakespeares. Themen die auch heute noch aktuell erscheinen, wie Schein und Sein bestimmen die Welt von Illyrien, in der die Liebe oft seltsame Blüten treibt. Lug und Trug, Verwechslungen und Verstrickungen führen Liebende auf komische Art und Weise zusammen und auch auseinander. Wir hoffen, Sie mit diesem Programm auch wieder im sommerlichen Paretz begrüßen zu dürfen.

Samstag 28. Juni 19 Uhr,  
Sonntag 29. Juni 16 Uhr  
Ort: Paretzer Scheune, Werderdammstr. 1b, 14669 Ketzin/Havel  
Eintritt: 5,00 EUR/3,00 EUR

## Veranstaltungen

### Sonntag, 21. Juni

#### 10 Uhr Marquardt Dorffest

10 Uhr Fontanelauf im Park, Volleyballturnier, Flohmarkt, 10.30 Uhr Seniorenfahrt

#### 13 Uhr Bühnenprogramm vor der Kulturscheune

Clown Loci, Kinderprogramm der Kita Seepferdchen, Schulchor der Neuen Grundschule Karatekinder des Bornimer SC, Line Dance „The Imperfect Boots“, Marquardter Chor Chorramus, Modenschau, Entertainment mit dem Duo Bluenight Boogie, Tanz in die Nacht mit DJ André

ab 21 Uhr Fußball in der Kulturscheune

#### 15 Uhr Biosphäre Reise durch die Welt der tropischen Gewürz- und Nutzpflanzen – Führung

Neun von zehn Früchten, die bei uns gegessen werden, stammen ursprünglich aus tropischen Regenwäldern oder werden heute in den Tropen angebaut. Wirkstoffe von dort vorkommenden Pflanzen finden sich heute in jedem vierten Medikament wieder. Etwa 30.000 Pflanzenarten aus dem Regenwald sind für den menschlichen Verzehr geeignet, 7.000 Arten sind im Verlauf der Geschichte als Nahrungsmittel angebaut worden.

#### 15 Uhr Scheune Paretz 10. Tanztee

Wer zu flotter Musik das Tanzbein schwingen möchte, kommt am 21. Juni 2014 von 15-19 Uhr zum 10. Tanztee in die Paretzer Scheune. Für Musik und gute Stimmung sorgt DJ Knut. Wie immer gibt es Kaffee und selbstgebackenen Kuchen. Eintritt: 3,00 €

### Sonntag, 22. Juni

#### 11 Uhr Heilandskirche Sacrow kostenfreie Sonderführungen

Diese Führungen sind Bestandteil des Themenschwerpunktes 2014: „Potsdam 2014 - Leben im UNESCO-Welterbe“.

1840 wurde Friedrich Wilhelm IV. König von Preußen. Eine seiner ersten Amtshandlungen war der Kauf des Gutes Sacrow. Für dieses wunderschöne, romantische Fleckchen Erde hatte er bereits als Kronprinz in den 20er Jahren des 19. Jahrhunderts die Heilandskirche nahezu so skizziert, wie wir sie heute kennen.

Nach Jahren des Verfalls erstrahlt die Heilandskirche heute fast wieder im neuen, alten Glanz. In den Führungen erfahren Sie vom königlichen Entwurf, von der feierlichen Einweihung am 21. Juli 1844, von den Anfängen der Funkgeschichte, vom Mauerbau, vom Todesstreifen, von Vandalismus und Zerstörungen, von Vergessen, Wiederentdecken und der Wiederherstellung seit den 1990er Jahren. Die Heilandskirche ist eine

spannende Zeugin deutscher Geschichte der beiden vergangenen Jahrhunderte.

Treffpunkt: Eingang der Heilandskirche (im Schlosspark Sacrow)

Guide: Uta Tate vom Verein Ars Sacrow e. V.

#### 15 Uhr Schloss Paretz Plaudereien bei Hofe

Unterhaltsame Schlossführung mit den Hofdamen der Königin Luise. Hofdamen eilt der Ruf voraus, klatschstüchtig zu sein. Die Damen Henriette und Dorothea von Viereck waren am Hofe der preußischen Königin Luise – und wissen somit über den neuesten Klatsch und Tratsch bestens Bescheid. Mit viel Witz und Charme führen sie nicht nur durch das Schloss Paretz, sondern gleichsam durch die preußische Geschichte des beginnenden 19. Jahrhunderts.

Eintritt: 10,00 €, erm. 8,00 €

### Mittwoch, 25. Juni

#### 13.30 Uhr Volkspark Nordisch-Aktiv-Schnupperkurs

Der Nordisch-Aktiv-Schnupperkurs richtet sich an alle, die herausfinden möchten, ob Skirollern, Skiken oder Cross Skaten etwas für sie ist. Zusammen mit einem erfahrenen Trainer begeben sich die Teilnehmer dann mit dem Rollsportgerät Ihrer Wahl zu Ihren ersten Schritten auf Rollen. Nach den 60 Minuten können die Teilnehmer entscheiden, ob sie den nächsten Schritt zum Einsteigerkurs gehen oder ob sie noch ein anderes nordisches Rollsportgerät ausprobieren möchten.

Treffpunkt: Eingang Erich-Mendelsohn-Allee, Am Fußball- und Basketballfeld

Kosten: 25 Euro pro Person

Leistungen: Eine Stunde Schnupperkurs inklusive Leihmaterial (Skikes, Cross Skates oder Skiroller) und Leki Stöcken.

### Donnerstag, 26. Juni



#### ab 16 Uhr Restaurant Landleben Groß Glienicke Public Viewing

#### Deutschland – USA

Frisches vom Grill und leckere Snacks a la carte

### Freitag, 27. Juni

#### 19 Uhr Potsdam Museum Erinnert sich Potsdam an Max Dortu?

Offenes Podiums- und Publikumsgespräch

Mit Jann Jakobs, Oberbürgermeister der Stadt Potsdam, Gunther Schoß, Schauspieler, Grimme-Preisträger, Moderator (MDR), Dr. Ralph-Jürgen Lischke, Friedhof der Märzgefallenen, Europäische Gedenkstätte der Demokratie in Berlin, Dr. Jörg Kwapis, Verein zur Förderung antimilitaristischer Traditionen in der Stadt Potsdam e.V.

Moderation: Andreas Meckel, Freiburg

Veranstalter: Landeshauptstadt Potsdam, Potsdam Museum und Verein zur Förderung antimilitaristischer Traditionen in der Stadt Potsdam e.V.

Eintritt frei

### Sonntag, 28. Juni

#### 17 Uhr Haus Kladower Forum Meine Begegnung mit Volkmar Haase

Freunde und Bekannte berichten  
Begleitveranstaltung zur Ausstellung

## Baugeschäft Klotzsch e.K.

Nibelungenstraße 3, 14476 Groß Glienicke  
Tel.: 03 32 01/3 17 04 Funk: 0171/481 99 96

### BAULEISTUNGEN

1. Kellerisolierungen, einschließlich Wärmedämmung
2. Rekonstruktion und Ausbau
3. Wartungsarbeiten am Haus, z.B. Dachrinnenreinigung
4. Beton-, Maurer-, Klinkerarbeiten
5. Reparaturleistungen für Haus und Garten
6. Fliesenarbeiten

## Veranstaltungen

**Sonnabend/Sonntag,  
28./29. Juni**

**19 Uhr Scheune Paretz  
Was Ihr wollt**

Eintritt: 5,00 EUR/3,00 EUR

**20.30 Uhr Weberplatz  
Babelsberg  
Klassik am Weberplatz**

In die Weiten des Universums begibt sich das Sinfonieorchester Collegium musicum Potsdam.

Auf dem Programm stehen Gustav Holsts „Planeten“ sowie Filmmusik u. a. aus „Star Trek“ und „Star Wars“. Mit dabei Gastdirigentin Cinthia Alireti aus Brasilien sowie Knut Andreas, Künstlerischer Leiter und Dirigent des Sinfonieorchesters.

Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen.

**Dienstag, 1. Juli**

**15 Uhr Naturkundemuseum  
Grüne Stunde –  
nur für Erwachsene**

**Das große Krabbeln.**

Beobachtungen unter dem Mikroskop und alles über den Schmetterling des Jahre 2014.

Vortrag: Katharina Sliwinski, Diplom-Biologin NKMP

**18 Uhr Biosphäre  
Bürgerhaushalt: Bürger-  
versammlung**

Am Dienstag, den 1. Juli 2014 findet ab 18 Uhr die erste Bürgerversammlung statt. An der Veranstaltung wird der Beigeordnete für Bauen, Stadtentwicklung, Umwelt Matthias Klipp teilnehmen.

Senden Sie Ihre Ideen und Vorschläge bis zum 20. Juli 2014 an die Landeshauptstadt Potsdam, Projektteam Bürgerhaushalt, Friedrich-Ebert-Straße 79 - 81, 14469 Potsdam. Teilen Sie Ihre Anregungen telefonisch mit unter 0331/2891120. Oder Sie reichen Ihre Vorschläge ein und diskutieren die Ideen von anderen Teilnehmenden auf der neuen Website [www.potsdam.de/buergerhaushalt](http://www.potsdam.de/buergerhaushalt).

Weitere Termine:

Montag, 7. Juli 2014, 18 Uhr - Kulturhaus Babelsberg

Dienstag, 8. Juli 2014, 18 Uhr - Bürgerhaus Schlaatz

**Freitag, 4. Juli bis Sonntag,  
6. Juli**

**Neuer Lustgarten  
Stadtwerke-Fest**

Auf Klassik, Rock & Pop und ein großes Kinderspektakel können sich alle Potsdamerinnen und Potsdamer zum 14. Stadtwerke-Fest vom 4. bis 6. Juli 2014 im Neuen Lustgarten freuen.

Bei freiem Eintritt wird für Jung und Alt etwas geboten. Die einmalige Musikmischung und die Stadtwerke-Erlebniswelt locken jährlich zehntausende begeisterte Besucher zum größten Open-Air-Fest in die Landeshauptstadt Potsdam.

Ein großes Mitmachangebot an Spielen, Aktionen der Verkehrsbetriebe Potsdam, von Energie und Wasser sowie viele Wissensstationen rund um die Stadtwerke bieten Spannung, Spiel und viel Abwechslung.

**Sonntag, 6. Juli**

**11 Uhr Friedhof Bornstedt  
Führungen über den  
Bornstedter Friedhof**

Interessante, berührende und auch historische Lebensgeschichten auf einem gar nicht traurigen Friedhof in Bornstedt mit stets anderen Schwerpunkten.

Treffpunkt zur Führung: Unter den Bögen entlang der Ribbeckstraße gegenüber Krongut Bornstedt

Guide: Jutta Erb-Rogg, Friedhofsleiterin der Ev. Kirchengemeinde Potsdam-Bornstedt

Diese Führungen sind Bestandteil des Themenschwerpunktes: "Potsdam 2014 - Leben im UNESCO-Welterbe".

Der stimmungsvolle Friedhof am Rande des Parks Sanssouci, gegenüber dem Krongut Born-

stedt, besteht seit mehr als 400 Jahren. Alle Teile stehen mit ihren fast 600 historischen Grabanlagen unter Denkmalschutz. Seine Geschichte und Bedeutung und die seiner Toten wird in zahlreichen Veröffentlichungen und Führern gewürdigt.

Informationstafeln zu weiteren bemerkenswerten Gräbern befinden sich im Arkadengang an der Ribbeckstraße und an der Friedhofskapelle.

Folgetermine: 3. August, 7. September, 5. Oktober | jeweils 11 Uhr

**14 Uhr Potsdam Museum  
Familienführung**

Familienführung durch die ständige Ausstellung „Potsdam. Eine Stadt macht Geschichte“

Familienführungen – jeden ersten Sonntag im Monat. Kleine und große Leute sind herzlich willkommen bei den Familienführungen im Potsdam Museum. Kinder können gemeinsam mit ihren Eltern und Großeltern die Werke im Museum erkunden. Geschichten und Legenden, Farben und Formen regen die Phantasie der ganzen Familie an. Die Führung dauert 45 min, Eintritt: pro Familie 5 €

**15 Uhr Lindenpark  
Backen im Lehmbackofen**

Der typische Lehmbackofen besteht nur aus einem einzigen Feuer- und Backraum. Anders als bei modernen Industrieöfen und Herden wird hier nicht gleichzeitig geheizt und gebacken. Durch ein kräftiges Feuer wird das Backofengewölbe langsam erwärmt und die Wärme für mehrere Stunden gespeichert. Jeden ersten Sonntag im Monat werden wir den Ofen anheizen, um mit Familien mit einfachsten Zutaten in der freien Natur zu Backen



**Tischlerei  
Gänserich**  
Ihr Meisterbetrieb

Ihr kompetenter Partner für  
Tischlerarbeiten, Möbel, Fenster, Türen, Rollläden,  
Markisen, Insektenschutz, Reparaturservice

*Rufen Sie uns an,  
wir beraten Sie gerne.*

Tischlerei Gänserich GbR · Döberitzer Str. 1 · 14476 Potsdam OT Fahrland  
Thomas Gänserich · Beate Gänserich-Schulz

Telefon 03 32 08/5 03 04 · Telefax 03 32 08/5 00 98 · [www.gaenserich.de](http://www.gaenserich.de)



**Haus &  
Garten  
Service**



**Eberhard Klatt**  
Handwerksbetrieb  
Tel.: 033208/528007

14476 Potsdam - Kramnitz  
Rotkehlchenweg 14  
[www.hgs-klatt.de](http://www.hgs-klatt.de)

**Bauleistungen aller Art • Renovierungsarbeiten • Carportbau  
Gartengestaltung • Zaun-, Wege-, Terrassenbau • Baumfällungen**

## Veranstaltungen

**Mittwoch, 9. Juli**

### 12.30 Uhr Bildungsforum Lunchpaket im Bildungsforum

Eine kulinarisch unterhaltsame Einführung zur Bedeutung von Stimme im Berufsleben mit praktischen Anregungen zur Stimmpflege von Stimmtrainerin Silke Volkmann.

Genießen Sie Ihre Mittagspause mit kulturellen und kulinarischen Häppchen. Mit der Veranstaltungsreihe „Lunchpaket“ bietet Ihnen das Bildungsforum ein abwechslungsreiches Programm zur Mittagszeit. Das „Lunchpaket“ findet im Vortragssaal der Stadt- und Landesbibliothek (SLB) im Bildungsforum statt. Der Eintrittspreis inklusive einem kleinen Imbiss beträgt 5 Euro.

**Sonnabend, 12. Juli**

### 20 Uhr Schlosspark Marquardt Jazz im Park

s. Seite 11

**Sonnabend, 12. Juli bis**

**Sonntag, 13. Juli**

### 15 Uhr Schiffbauergasse Stadt für eine Nacht

Mit der Stadt für eine Nacht entsteht in der Schiffbauergasse in Potsdam die künstlerische Installation einer temporären, nächtlich illuminierten Stadt. Von 15 bis 15 Uhr wird aus Zelten, Bühnen, Erlebnisräumen und Containern ein Kreuz und Quer aus Gassen, Treffpunkten und Winkeln zum Leben erweckt.

**Sonntag, 13. Juli**

### 17 Uhr Gemeindehaus ev. Kirche Kladow Kladower Konzerte

mit den Dozenten des Internationalen Jazzworkshops

**Mittwoch/Donnerstag,  
16./17. Juli**

### 10 Uhr Naturkundemuseum Eifrige Baumeister

Das unterirdische Leben der Maulwürfe.

Treffpunkt: Naturkundemuseum, danach Expedition in den Park Sanssouci.

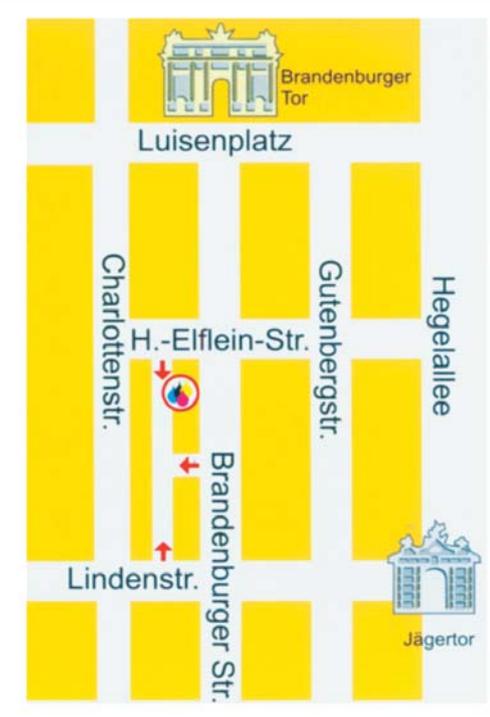
Führung: Diplom-Biologin Christiane Schröder



**Praxis für  
Logopädie  
ESTHER GROTE**

**Sprachtherapie  
Sprechtherapie  
Stimmtherapie  
Schlucktherapie  
Hörtherapie  
Intensivtherapie  
Computer gestützte Therapieverfahren**

Sakrower Kirchweg 2 (Ecke Alt Kladow) • 14089 Berlin-Kladow • Telefon: 030 - 364 31 478  
Potsdamer Chaussee 104 (Gesundheitszentrum) • 14476 Groß Glienicke • Telefon: 033201 - 45890



## Druckertankstelle Potsdam im Lindenhof

Wir befüllen  
Ihre Druckerpatronen  
und Tonerkartuschen  
zu günstigen Preisen.

Mo-Fr 9 - 18 Uhr geöffnet.  
**Tel.: 0331/870 95 20**

## FAHLÄNDER KAROSSERIEBAU

---

Karosserie-Instandsetzung, Lackierung,  
Lackaufbereitung, Innenreinigung,  
Schadengutachten, Reifenservice

---

### JÖRG STEFFEN

Kietzer Straße 17  
14476 Potsdam  
OT Fahrland

Tel.: 033208/2 39 90  
Fax: 033208/2 39 91  
Funk 0162/216 82 59



ANDREAS NIEMANN

HEIZUNG & SANITÄR

Seepromenade 52  
14476 Groß Glienicke

Tel.: 033201-317 35 / Fax: 033201-20 200

# Zu Hause im Krieg – im Krieg zu Hause

Neue Ausstellung im Potsdam Museum zeigt Potsdam im Ersten Weltkrieg

„Zu Hause im Krieg – Im Krieg zu Hause. Potsdam und der Erste Weltkrieg“ ist der Titel der neuen Sonderausstellung, die seit 6. Juni im Potsdam Museum – Forum für Kunst und Geschichte zu sehen ist.

Mit der Ausstellung reiht sich das Potsdam Museum ein in die Vielzahl von Erinnerungsformen in Deutschland und anderen Ländern, es setzt regionale und lokale Ereignisse in Verbindung mit den Großereignissen des Krieges. Im Fokus stehen hierbei die Verknüpfung von „Heimat“ und „Front“ in Bezug zur Stadt Potsdam, in der am 31. Juli 1914 der Kriegszustand erklärt wurde.

Der zu erwartende Erinnerungsboom bietet Chancen und Schwierigkeiten zugleich, denn er kann zu Redundanzen und Überangebot führen und fordert gleichzeitig sehr spezifische Konzepte, um innerhalb der zu etablierenden Großereignisse sichtbar zu werden. „Die Ausstellung beleuchtet erstmals seit Bestehen des Museums ausführlich die Zeit des Ersten Weltkriegs als spezifischen Teil der Potsdamer Stadtgeschichte und zeigt Facetten des städtischen Lebens unter Kriegsbedingungen auf“, sagt die Direktorin des Potsdam Museums, Dr. Jutta Götzmann.

Wie veränderte sich das Leben? Mit welchen Einschränkungen, Sorgen und Problemen waren die Potsdamer in ihrem alltäglichen Dasein konfrontiert, wie und über welche Medien nahmen sie die Front wahr, welche Möglichkeiten des Austausches zwischen diesen beiden völlig verschiedenen Lebensbereichen gab es?

Feldpost, Fotografien und Tagebücher

berichten davon und werden deshalb in Form einer Medienstation hervorgehoben präsentiert.

Potsdamer Künstler wie Walther Partke, Otto Heinrich, Walter Bullert und Carl Kayser-Eichberg schildern und verarbeiteten ihre Erlebnisse an der Front in Zeichnungen, Porträts und Gemälden – auch sie werden in der Ausstellung vorgestellt. Die Arbeit in Lazaretten hat Magda Langenstraß-Uhlig im Bild festgehalten.

„Beachtung verdient im Potsdamer Kontext auch der Wechsel der Staatsform nach dem Krieg, wodurch die Stadt eine wesentliche Säule ihres Selbstverständnisses verlor“, sagt Dr. Jutta Götzmann.

Die Sonderausstellung wird bis zum 17. August im Potsdam Museum zu sehen sein. Parallel erscheint ein Begleitheft. Öffentliche Führungen durch die Ausstellung sind am 22. Juni und 13. Juli jeweils um 14 Uhr sowie am 14. August um 18 Uhr geplant.

Anmeldungen sind möglich unter 0331/289 68 07 oder per E-Mail unter [fuehrungen-pm@rathaus.potsdam.de](mailto:fuehrungen-pm@rathaus.potsdam.de).



Erwartung heimkehrender Soldaten vor dem Rathaus Nowawes, um 1915 (© Potsdam Museum, Paul Drogan)

## Begleitprogramm zur Ausstellung

4. Juli, 19 Uhr

**Konzert: England, Frankreich, Deutschland. Harmony in Diversity**

mit Werken von Maurice Ravel, Vaughn Williams, Paul Hindemith, Felix Mendelssohn-Bartholdy mit Constanze Beckmann (Piano), Atis Bankas (Violine) und Michael Peternek (Cello)

Eine Veranstaltung des Fördervereins des Potsdam-Museums e.V.

Eintritt: 15 €

10. Juli 2014, 18 Uhr

**Vortrag: Johannes Lepsius als Historiker des Völkermordes an den Armeniern**

Referent ist Dr. Rolf Hosfeld

Eine Veranstaltung des Lepsiushauses gemeinsam mit dem Potsdam Museum, Eintritt: 4 €

24. Juli 2014, 18 Uhr

**Vortrag: Das Erlebnis des Krieges in Edlef Köppens „Heeresbericht“**

Referent: Dr. Wilhelm Ziehr

Eintritt: 4 €

31. Juli 2014, 18 Uhr

**Vortrag: Potsdam und der Erste Weltkrieg**

Referentin: Dr. Wenke Nitz, Potsdam Museum

Eintritt: 4 €

Öffnungszeiten des Potsdam Museums  
Potsdam Museum – Forum für Kunst und Geschichte, Am Alten Markt 9  
Dienstag, Mittwoch, Freitag 10 – 17 Uhr  
Donnerstag 10 bis 19 Uhr,  
Samstag und Sonntag 10 bis 18 Uhr



## Unsere Foto-Preisfrage

Wo soll schon die Wildnis in Brandenburg beginnen, wenn nicht bei Sielmanns Naturlandschaft. Das Foto ist im neuen Eingang zur Döberitzer Heide auf Karls Erlebnishof entstanden. Rosemarie Hoffmann, Ribbeckweg 12 B, 14476 Gross Glienicke, hat die Karten für den Filmpark Babelsberg gewonnen.

Unsere heutige Frage: Ein neues Einkaufszentrum an einer viel befahrenen Ausfallstraße in die nördlichen Ortsteile ist gerade eröffnet worden. Wie heißt es?

Einsendungen wie immer an:

medienPUNKTpotSDam

Hessestraße 5

14469 Potsdam

oder [info@medienpunktpotSDam.de](mailto:info@medienpunktpotSDam.de)



**ELEKTROANLAGEN  
Karl-Heinz Schultz  
Elektromeister**

- Neuanlagen
- Reparaturen
- Altbau-Modernisierung
- Baustromanlagen

Weinmeisterweg 3  
14469 Potsdam-Sacro  
Tel. 0331/50 38 56  
Fax 0331/50 38 95  
Funk 0172/5 68 81 81  
E-Mail  
elektroanlagen.schultz@online.de

**medienPUNKT potsdam**  
14469 Potsdam,  
Hessestraße 5



**Anja Bebnke**

Potsdamer Chaussee 114  
14476 Groß Glienicke  
Tel. & Fax 033201/43950

*Floristik für jeden Anlass*

Hochzeitsdekorationen  
Trauerfloristik  
und vieles Andere mehr

**Schöne Gärten  
machen Freude**

Dipl. Gartenbauing.  
Bernd Kagelmacher  
Bullenwinkel 2 Groß Glienicke  
Tel.: 033201/3 12 10 Funk: 0171/3 01 31 64

- Fachberatung**
- Gartengestaltung**
- fachgerechte**
- Pflege-, Pflanz- und**
- Schneidarbeiten**
- kleinere**
- Baumfällarbeiten**
- Teich- und Zaunbau**
- Schrott- und**
- Strauchwerkabfuhr**
- Kleinreparaturen an**
- Haus und Garten**
- Dachrinnenreinigung**
- Kleintransporte**

**MASSIV HOLZ MÖBEL**

Unser Gartenmöbelkatalog online: [www.casa-innatura.de/gartenmoebel-katalog/](http://www.casa-innatura.de/gartenmoebel-katalog/)



Exklusiv & schön



In Wildeiche und Kernbuche  
lieferbar



Viele weitere Einzeltypen lieferbar!  
Besuchen Sie uns, wir freuen uns auf Sie.

Wilhelmstraße 21-24 - 13593 Berlin-Spandau  
Tel.: 030-36284020 - [info@casa-innatura.de](mailto:info@casa-innatura.de) - [www.casa-innatura.de](http://www.casa-innatura.de)

Öffnungszeiten:  
Mo-Fr von 10 bis 19 Uhr - Samstag von 10 bis 16 Uhr

**Sabine Lutz**  
Rechtsanwältin

**Tätigkeitsschwerpunkte:**  
• Familienrecht, Scheidungsrecht • Arbeitsrecht  
**Interessenschwerpunkte:**  
• Verkehrs-, OWI-Recht • Mietrecht • Erbrecht  
Zugelassen bei allen Amts-, Land- und Oberlandesgerichten  
auch Kammergericht Berlin

Rheinstraße 67  
12159 Berlin-Schöneberg  
(Rathaus Friedenau)  
Bus M48, U9, S1  
Fon 030-85 40 52 60  
Fax 030-85 40 52 65  
[www.anwaltskanzlei-lutz.de](http://www.anwaltskanzlei-lutz.de)  
[info@anwaltskanzlei-lutz.de](mailto:info@anwaltskanzlei-lutz.de)



**Unser Leasingangebot**

für den Opel Astra, Sportstourer, mit 1.4-Turbo mit 88 kW<sup>2</sup>

**Monatsrate 179,- €**

Überführungskosten\*: 0,- €, Leasingangebot\*\*: einmalige Leasingsonderzahlung: 0,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag\*\*\*: 6.444,- €, Laufzeit: 36 Monate, mtl. Leasingraten: 179,- €, Gesamtkreditbetrag/-fahrzeugpreis: 23.885,- €, effektiver Jahreszins: 2,90 %, Sollzinssatz p.a., gebunden für die gesamte Laufzeit: 2,90 %, Laufleistung: 10.000 km/ Jahr  
\*Überführungskosten sind separat an den anbietenden Händler zu entrichten. \*\*Privatkundenangebot der GMAC-Bank, für die Schachtschneider Automobile e.K. als ungebundener Vertreter tätig ist. Nach Vertragsabschluss steht Ihnen ein gesetzliches Widerrufsrecht zu.\*\*\*Summe aus Leasingsonderzahlung, monatlichen Lesingraten sowie Mehr- bzw. Minderkilometern (Mehrkilometer 8,47 Cent/km, Minderkilometer: 0 Cent/km. Freigrenze 2.500 km).

<sup>2</sup>Astra Sports Tourer „Energy“ 1.4 - Turbo 88 kW: Kraftstoffverbrauch (l/100 km)außerorts/ innerorts/kombiniert: 5,8/7,5/5,8; CO<sub>2</sub>-Emission, komb. (g/km): 136 (gem. VO (EG) Nr. 715/2007). CO<sub>2</sub> Effizienzklasse C.

**Der Opel Astra Sports Tourer ENERGY, 1.4 Turbo 88 kW<sup>2</sup>**

Start/Stop, Parkbremse elektrisch, Klima-automatik, Lenkradheizung, Geschwindigkeitsregler, Radio CD 600 IntelliLink, Color Info Display, 7 Lautsprecher, Fernbedienung am Lenkrad, Freisprecheinrichtung via Bluetooth®-Schnittstelle, Fensterheber elektrisch vorn und hinten, Parkpilot und Einparkhilfe hinten, LED Tagfahrlicht uvm.



#UMPARKENIMKOPF



Potsdam 0331 55044-0 Beelitz 033204 474-0 Glindow 03327 4899-0 Ketzin 033233 7006-0



RECHTSANWALT  
**Alexander Lindenberg**



Fachanwalt für Arbeitsrecht  
 Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht

- Arbeitsrecht
- Bank- und Kapitalmarktrecht
- Immobilienrecht
- Vertragsrecht

Brandensteinweg 6 (Ecke Heerstraße)  
 13595 Berlin  
 Telefon: 030 306 99 09 - 0  
 Telefax: 030 306 99 09 - 99  
 E-Mail: mail@rechtsanwalt-lindenberg.de

Verkehrsbindung: Bus M 49 Haltestelle: Pichelswerder/Heerstraße  
 Mandantenparkplätze vorhanden

www.rechtsanwalt-lindenberg.de



**Sommerträume**

**Super Ampeln** 9.95 €  
 27er, verschiedene Sorten

**Lavendel winterhart** ab 1,99 €

**Sommerstauden winterhart, Großauswahl**

**Baumschulware-Deko für Haus und Garten u.v.a.m. (so lange der Vorrat reicht)**



**Öffnungszeiten**  
 Montag – Samstag: 09.00 – 19.00 Uhr  
 Sonntag: 10.00 – 17.00 Uhr

**Gartenbau Buba**  
 Potsdamer Chaussee 51  
 14476 Potsdam  
 OT Groß Glienicke

Tel.: 033208/207 99  
 Fax: 033208/207 40  
 info@blumenbuba.de  
 www.blumenbuba.de

